

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Ne. Ward. 7. 13)

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



Gray Scale



Alt und New
Schreibcalender
Auff das Jahr/nach der
Gnadenreichen Geburt unsers
HEXEN und Heylandes
JESU CHRISTI.
M. DC. XLIII.

Auff den Horizonte zu Alten
Stettin und umliegender örter von 53.
und 54. Gr. Läng. gerichtet und gezeichnet
Durch

LAURENTIUM EICHSTADIUM
Medicus D. und Physicum zu A. Stettin.

Comptaria & Privilegio.

In Alten Stettin/ Gedruckt und Verlegt
durch Georg Ribben.

EVCLIDES.

PYTHAGORAS.

ALBATEGNI.

MESSAALAH.

ARCHIMEDES.

ALMONSVS. D.

Schreib Calender vnd Almanach auff das Jahr nach der Heilssamen Geburt vnser
 Herren vnd Heylandes Jesu Christi M. DC. XXXXIII. dessen Characteres vñ kenne-
 zeichen seyn nach wahrer Astronomischer vnd Chronologischer Rechnung/wie folget:
 Periodus anni Juliani Scaligeriana ist 6356. Dñ aus dieser Zahl enschehet der Sonnen Cyclus
 88/der Julianische Stragbuchab A/ der Gregorianische D/ die gültene zahl oder Mond Cy-
 clus nach beyde Calendern 10.Epactæ Julianæ 20, Gregorianæ 10/vñ der Römer Zinszahl num. 11
 von erschaffung der Welt fehlet die Orientalische vñ Muscovitische Kirche 7152. Jahr. Der Ju-
 den/Hebreer vnd Newen Rabbiner Epocha des 5403. Jahrs hat seine anfang genommen im be-
 rechnen 1642. Jahr/den 15. Septemb. A. E. dessen Character ist 4. 7. 1066. 2 ist annus Commu-
 nis deficiens von 354 Tagen. Daher haben die Juden in diesem Jahr ihre Ostern/den 25. Tag
 Martij Juliani auff einẽ Sonnabend/welcher bey ihñ ist der 15. Tag ihres Monats Nisan. Das
 dritte Jahr der 605 Olympiads, oder das 2419. Jahr Iphiti fahet an de 5 (15) Julij. fer. 4. Juxta
 Periodum Calippicam. Von erbawung der Stadt Rom bis auff den 21. Aprilis Juliani dieses
 Jahrs/ werden secundum Epocham Varronianam gerechnet 2395. Jahr/ vñ fahet damit an
 das 2396. Jahr. Die Griechischen Astronomi, wie auch Albategnius, Alphonsus vñ Copernicus
 rechnen von de König in Babel Nabonassar das 2392. Egyptische Jahr/welches sic den 9. Julij
 A. Cal. in diesem Jahr anfangẽ. Von Christi leyden vñ Sterben bis auff den 3. Aprilis Juliani
 dieses Jahrs seyn verlossen 1610. Annus Hegiræ 1051. nach der Sarracenschen vñ Türckischen
 gebräuchliche Jahrzahl von Mahometts ausgang oder flucht gewinnet seinen anfang in diesem
 Jahr den 12. Martij A. Cal. auff einen Sonntag/ welcher ist bey den Türcken der erste tag ihres
 Monats Muharram. Das 1013. Persische Jahr vom Tode des Königs Ischdegird gezelet wird
 angefangẽ den 7. Octobr. A. Cal. auff ein Sonnabend in gegenwertigem Jahr/ da der erste Tag
 ihres Monats Phurdin eintritt. Von der regierung vñ trönnung Ferdinandi III. zum Römischen
 Kaysers vñ Könige bis auff den 30. Decemb. Gregoriani dieses Jahrs seyn verlossen 7. Jahr.

1. Der Tag hat 24. Stunden/ wird abgetheilet in den Vor- vnd Nach Mittag. Der
 B. oder Vormittag fehlet an mittlen in der Nacht vmb 12. Uhr/ wird im Calender also ab-
 gekürzet/ o Uhr B. vnd erstrecket sich der Vormittag bis auff den Mittag desselben Tage
 vmb 12. Uhr/ nach halben Zeiger. Wiederumb der Nachmittag wird gerechnet vom Mit-
 tage an/ wens zwölffte schlegt/ vnd wird im Calender also geketz/ o Uhr N. Es erstrecket sich
 aber der Nachmittag bis mittlen in die Nacht/ wens abermahl zwölffte schlegt nach vnserm
 halben Uhr/ Eine Stunde hat 60 Minuten. Eine Viertel Stunde 15 Minuten. Eine halb-
 Stunde 30 Minuten. Drey Viertelstunde 45 Minuten.

2. In diesem Jahre begiben sich zwey Finsternissen an der Sonnen/ vnd zwey an dem Mon-
 den/ von welchen wir nur die letzte an dem Mond werden zusehen bekommen.

3. Im Werden Felde des Calenders ist der Sonnen Aufgang gesetzt/ wie auch im Finst-
 ten des Monden Aufgang nach dem vollen lichte/ vnd Niedergang nach dem Newen lich-
 weil dieses nützlich zu wissen. Davon beschehet der günstige Leser den Anhang des
 Calenders/ darin der Nutz gezeiget wird.

Erklärung der Character vnd Zeichen

dieses Calenders.

Der Neue Mond	●	Stund Nachmittag	N.	Quintesschein	♄
Das Erste Viertel	◐	Zusammenfügung	o	Sequadrus	♅
Der Vollmond	●	Gegenschein	o	Den Cholericis gut	♆
Das Letzte Viertel	◑	Sertrisschein	o	Den Phlegmaticis gut	♇
Gut Arzney einnehmen	*	Triangelschein	△	Den Melancholicis gut	♈
Gut Hauptpil. gebrau.	✱	Quadratschein	□	Den Sanguin: dann all-	♉
Gut Holzsäcken	⬢	Decillschein	Dec	zeit gut.	♊
Engstlichetisches Zeichen	⌘	Detillschein	Det	Or. M. gehe des Morg auff.	♋
Gut Aderlassen	✱	Quincunz	V	Occ. M. geht des Morg vnt.	♌
Gut Schrepfen/Baden	✱	Semiserrillschein	o	Or. V. geht des Abends auff	♍
Gut Seen vñ Pfangen	✱	Biquintillschein	o	Occ. V. geht des Abends vn.	♎
Stund Vormittag	B.	Eridecillschein	o	Cal. kömpt in Mittwoch luste.	♏

Die Sieben Planeten.

♄ Saturnus	Endiget	30. Jahren	☉ Sonn	Endiget ihren
♃ Jupiter	seinen	12. Jahren	♀ Venus	Lauff in einem
♂ Mars	Lauff in	2. Jahren	☿ Mercurius	Jahr.
☾ Der Mond	vollendet seinen Lauff in	29. halb Tagen		44. Minuten.

Die Zwölff himlische Zeichen.

♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L
♈ A	♉ B	♊ C	♋ D	♌ E	♍ F	♎ G	♏ H	♐ I	♑ J	♒ K	♓ L

Die gemeine Zeichen in diesem Jahr in der Rechnung sen.

Nachm Aken Calender

Nachm Neuen.

10.	Die Gilden Zahl / Aureus numerus.	10.
28.	Der Sonnen Streul / Cyclu Solis.	28.
7	Der Sonntags Buchstab / Littera Dominica.	7.
11.	Der Römer Zinßzahl / Indictio Romana.	11.
20.	Der Mondzeiger / Epacta.	10.

7 Wochen 0. Tag Zwischen Weinach und Fastnach / 7 Wochen 3. Tage.

Alt Cal.

JANVARIVS.

New Cal.

Augst. Auffg.
Er. Win. Nachmitt

• Von der be
1 **A New Jahr:**
2 b Abel/ Seth
3 c Isaac
4 d Telephorus
5 e Simon
6 f J Könige
7 g Jldorus

Scheidung Christi/ Luc. 2.
• **50. Din J. v.** es hest zu an-
• **22. sang** Wind vñ Schnee.
• **7. 38. v.** Das letzte viertel
• **Δ♀. #♂. 8♂.** hest mehren-
• **Δ♂. #♀. 2♂.** theils zu-
• **8♂. 0♀.** nemende kälte / mit
• **0♂. 0♀.** schnee/ vñ trübe wet-

N. Ev. Luc. 2.
11 **D 1 Epipha.** 3. 10 1. 5
12 e Reinholdus 3. 9 D. v.
13 f Hilarius 3. 80. 10
14 g Felix 3. 71. 18
15 a Maurus 3. 52. 27
16 b Marcellus 3. 43. 36
17 c Anthonus 3. 34. 44

• J Es. 11. Jahr
8 **A 1 Epiphan.**
9 b Beatus
10 c Paul Einsf.
11 d Hyginus
12 e Reinhold
13 f Hilarius
14 g Felix

alt lehret im Tempel/ Luc. 2.
• **2. ter** bisweilen ver-
• **0♂. #♂. 2♂.** mischer.
• **6. 40. New Jersf. C. 11. 11. 11.**
• **Δ♀. 8♂.** wil noch mehr
• **♀.** frost bringen / hernach
• **2♂. 0♂. 2♂.** sich
• **Dec. 22. 0♂.** auff wind vñ sch-

N. Ev. Joh. 2.
18 **D 2 Epipha.** 3. 15. 6
19 e Idea 7. 59 Nox 11.
20 f Gab S. b. 7. 58 Nox 11.
21 g Agnes 7. 56 D. n.
22 a Vincenti 7. 55 7. 43
23 b Emerentia 7. 53. 5
24 c Timotheus 7. 51 10. 24

• Von der Hoch
15 **A 2 Epipha.**
16 b Marcellus
17 c Anthonus
18 d Prisca
19 e Idea
20 f Gab Schaff.
21 g Agnes

zeit zu Cana/ Joh. 2.
• **22. 0♀.** lünde wet. wenden
• **11. 24n. #♂. 2♀. 0♂.**
• **9. 11. 0♂.** im ersten
• **18. #♂. 5♂.** quartier vermu-
• **0♀. Δ0.** te ich wiederumb
• **Dec. 22. 0♂. 2♀.** truchf frost
• **2♀. 5♂. 11. 22. 0♂.** weeter/ vñd

N. Ev. Matth. 8.
25 **D 3. W. ut Te.** 7. 50 11. 42
26 e Policianus 7. 48 D. v.
27 f Joh. Chrys. 7. 46 0. 51
28 g Carolus 7. 44 2. 5
29 a Valerius 7. 43 3. 6
30 b Adelgunda 7. 41 4. 3
31 c Virgilius 7. 39 4. 55

• Vom Haupt
22 **A 3 Epipha.**
23 b Emerentia
24 c Timotheus
25 d Paul Bet.
26 e Polycarp
27 f Joh. Chry.
28 a Carolus

man zu Capernaum/ Matth. 8.
• **19. Δ. 2. #♂. 3♂.** bisweilē dar-
• **Δ♂. 0♂.** zu hole Winde
• **9. 30n. Dei Jerners. #♂. 8♂.**
• **Dec 22. 0♂.** hat eilliche
• **♂. 2♀.** die den frost etwas

N. Ev. Matth. 20.
1 **D 4. 1. 1. 1.** 7. 37 Dp. mox
2 e Mar. Eiche 7. 35 Dp. mox
3 f Blasius 7. 33 Dp. mox
4 a Veronica 7. 32 D. n.
5 a Agatha 7. 30 6. 39
6 b Dorothea 7. 28 7. 43
7 c Richardus 7. 26 8. 48

• Vom Hau
29 **A 4 Epipha.**
30 b Adelorn
31 c Maritima

Vater/ vñd Weinberge/ Matth. 20.
• **Dec. 6. 0♂. 2♀.** brechen wolke
• **Dec. 22. Δ0.** ber doch nit gar
• **20. Dec. 5♂. Δ♂.** aufhebe

N. Ev. Luc. 8.
8 **D 5. 1. 1. 1.** 7. 24 9. 47
9 e Ap. Ilenia 7. 2. 11. 0
10 f Scholastica 7. 20 D. v.

Historischer vñ
Natürlicher Bericht

von dem Wunder-Regen
vngewönllicher dinge/ als von
Blut-Regen/ Milch/ Del/ Stei-
ne/ Frösche/ Fische/ Fleisch/
Brod/ Wehl/ Korn/ Schwe-
fel-Regen vñd anderer
dinge.

E S gleicht der Regen
den Naturkündigern
billig eine herliche vñd
schöne Betrachtung/ wie nemlich
das Wasser hinauff gleich-
sam an den Himmel wandre/ wie-
derumb herab komme/ vñd den
Erdgewächsen gleichsam das
Leben mitbringe/ wie Plinius
l. 37. nat. hist. c. 1. redet/ die-
weil der Regen die Erde frucht-
bahr macht? Auch warumb
der Regen fein gemacht mit
runden tröpflein herab falle
vñd treuffe? Denn so eine gan-
ge Wolcke auff einmahl solte
herunter geschüttet werden/
würden ganze Städte vñ Län-
der davon ersauffen/ wie man
offt sehet/ wenn eine Wolken-
bursch fället/ welchen schaden
sie anrichten könne/ Daber rü-
met auch die h. Schrift den
Regen als ein sonderbar Werck
Gottes/ wie denn Hiob
XXVIII. 26. zu lesen/ wie
Gott dem Wasser seze seine
gewisse maas/ vñd mache dem
Regen ein ziel/ etc. Vñd das
es Gott sey der da früe Regen
vñd

Mit Adriaßin/ baden/ Schrepffin sey nur still/
Viel Arqueyn/ auch nicht dienen toll:

Von dieser Zeit trinck mässig Wein/
Mit Weiber lust halt auch sehr etw.

Alt Cal.

FEBRUARIVS.

New Cal.

© auf 1. Janu. 1700 St. Min. Vormitt.

1 d Brigitta
2 e Mar. Eicht.
3 f Bassus
4 g Veronica
5 Von vierley
6 A Seyagel.
7 b Dorothya
8 c Richardus
9 d Helena
10 e Apollonia
11 f Scholastica
12 g Euphrasia

13 h Bo der Lauf.
14 A Efto milt
15 b Denigna
16 c Fastinache
17 d Aschermit.
18 e Juliana
19 f Alexander
20 g Konst. Ed.
21 Iesus wird

22 A Inuocavit
23 b Eucharis
24 c 79 Martir.
25 d Pe. Sculf.
26 e Severus
27 f Marthias
28 g Marcellus

29 Von dem Ca.
30 A Reminisc.
31 b Marcialis
32 c Romanus

11. 24. n. * 53. Dilegte vire.
12. 25. n. * 54. D. 8. 8. 8. 8.
13. 26. n. * 55. D. 8. 8. 8. 8.
14. 27. n. * 56. D. 8. 8. 8. 8.
15. 28. n. * 57. D. 8. 8. 8. 8.
16. 29. n. * 58. D. 8. 8. 8. 8.
17. 30. n. * 59. D. 8. 8. 8. 8.
18. 31. n. * 60. D. 8. 8. 8. 8.

19. 1. n. * 61. D. 8. 8. 8. 8.
20. 2. n. * 62. D. 8. 8. 8. 8.
21. 3. n. * 63. D. 8. 8. 8. 8.
22. 4. n. * 64. D. 8. 8. 8. 8.
23. 5. n. * 65. D. 8. 8. 8. 8.
24. 6. n. * 66. D. 8. 8. 8. 8.
25. 7. n. * 67. D. 8. 8. 8. 8.
26. 8. n. * 68. D. 8. 8. 8. 8.

27. 9. n. * 69. D. 8. 8. 8. 8.
28. 10. n. * 70. D. 8. 8. 8. 8.
29. 11. n. * 71. D. 8. 8. 8. 8.
30. 12. n. * 72. D. 8. 8. 8. 8.
31. 13. n. * 73. D. 8. 8. 8. 8.
32. 14. n. * 74. D. 8. 8. 8. 8.
33. 15. n. * 75. D. 8. 8. 8. 8.
34. 16. n. * 76. D. 8. 8. 8. 8.

12 g Euphrasia
13 a Eulalia
14 b Denigna
15 c Valentin.
16 d Quinqu
17 e Juliana
18 f Fastinache
19 g Aschermit
20 a Eufanna
21 b Eucharis
22 c 79 Martir.

23 A Inuocavit
24 c Severus
25 f Marthias
26 g Quaremb.
27 a Viero: in.
28 b Marcial.
29 c Romanus

30 A Reminisc.
31 e Simplicio
32 f Kunigunda
33 g Adrianus
34 a Fridericus
35 b Fridelmus
36 c Perperua

37 N. Ep. Luc. 11.
38 A Remi
39 c 40 Ritter
40 f Anatalius

7. 12. 7.
7. 16. 1. 15.
7. 14. 2. 21.
7. 12. 3. 23.
7. 10. 4. 21.
7. 8. Nox ill.
7. 6. Nox ill.
7. 4. Nox ill.
7. 2. N. n.
7. 0. 6. 17.
6. 17. 3. 16.

6. 15. 0. 35.
6. 13. 11. 47.
6. 11. 22. v.
6. 9. 3. 14.
6. 7. 1. 17.
6. 5. 1. 11.
6. 4. 7. 34.

6. 4. 4. 19.
6. 38. 4. 45.
6. 36. 1. 1.
6. 34. 1. 1.
6. 32. 1. 1.
6. 30. 1. 1.
6. 28. 7. 10.

6. 26. 8. 15.
6. 24. 10. 3.
6. 22. 11. 10.

spät Regen gibt, Joel II. 23.
 Weil ader der Regen ein ge-
 mein vnd gewöhnlich ding ist/
 als befürhmen sich wenige dar-
 umb. Wenn aber wunderbah-
 re/seltzahme Reges geschehen/
 als wenn es Blut/Schwefel/
 Milch/ Del/ Erde/ Steine/
 Kränze/ Haar/ Wolle/ Holz/
 Eisen/ Fleisch/ Vogel/ Fro-
 sche/ Fische/ Würmer/ Brod/
 Korn/ Meel/ etc. Regnet/ da
 wil jederman gern wissen/ ob
 solcher Regen Natürliche oder
 Unnatürliche Ursachen habe/
 vnd was er bedeute? Wil de-
 rowegen von solchen wunder-
 Regen fürzlich bericht thun/
 vnd was er in der Natur für
 gründe habe. Das es Blut ge-
 regnet wirdt off vnd viel in
 den Historien gelesen. Livius
 schreibt decade terttia lib. 4.
 hist. Rom. daß anno V. C.
 540 zu Rom auffm Ochsen-
 marckt Blut geregnet/ vnd
 daß der Fluß Mincius ganz
 blutig gewesen. Vnd Dec. 5.
 lib. 2. meldet er/ daß anno
 V. C. 582 in Welschland gan-
 zer zwey Tage Blut geregnet
 Mehr exempla aus dem Li-
 uio wirdt man finde in D. Her-
 licij tractatlein vom Blute-
 gen/ etc. Ingleichen findet
 man beyh Xpiliino in E-
 p. tome Dionis, daß es in I-
 talien kurz vor des grausam-
 en Käyfers Neronis todt/
 (welcher gestorbt anno A. C.
 68) so häufig Blut geregnet/
 daß Ströme von solchem
 Blut

A. Mornung hat XX viij. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

halt dich mäßig in Speiß vnd Trand/
 Jene Riß Hering mach jezt bald frantz/

Schreiff Pmgler mäßig durch Krenen/
 Trund Wormst Wein/ vnd schmeiß frey.

Alt. Cal.

MARTIUS.

New Cal.

Caussg. Deussg.
St. Min. Nachmitt.

1 d Abtinus
2 e Simplicitas
3 f Ruanigunda
4 g Adrianus

Jesus treibet
1 A Dull
6 b Friedelin
7 c Perpetua
8 d Philemon
9 e o Ritter
10 f Amaratius
11 g Rosina

Jesus verlan
12 A Ida. Greg.
13 b Ernestus
14 c Zacharias
15 d Christoph.
16 e Juniberrus
17 f Gerdrut.
18 g Gabriel

Die Juden
19 A Judica
20 b Rupertus
21 c Benedictus
22 d Casimirus
23 e Theoboric
24 f Constanti.
25 g Mar. Terr.

Vom Einrit
26 A Palmast
27 b Robertus
28 c Malchus
29 d Eudastach
30 e Grundon.
31 f Sullfrey.

2 Dir. Δ B D. ist zu feuchter
3 J. Δ. windiger lust geneigt.
4 11. 19. v. Δ. B. D. B. D.
5 O. Das lege quartier wil
einen Teuffel aus/ Luc. 11.
6 A. * O B. sich auch noch/
7 A. Δ. J. scheintes/ kalt vnd
8 in V. * J. stille/ bewei-
9 X B O. Δ. J. D. sen/ vnd
einen frost ausschütten.
10 20. New Werck. C. in Vn.
11 Frühlings af. rag vñ nach gleich

di. et sein leiden/ Luc. 28.
12 A. O. B. Kerr. wil sich leid-
13 A. * J. O. B. * J. licher/ denn
14 A. * J. O. B. * J. vorhin/ doch auch
15 A. J. Δ. J. noch mit windigē
16 A. O. B. kalten wet. ergeben
17 10. v. O. B. wil etwas stiller
18 A. * J. sein/ vnd einen anblick/

wollen Jesum steinigen/ Joh. 8.
19 A. B. D. Δ. O. wie vermuth-
20 A. lich/ zum Frühlingswetter
21 A. O. B. * J. D. geben/ doch

* J. nicht ohne Nachseifst/
22 A. O. B. D. vñ fenckeligkeiten.
23 A. B. D. B. in V. C. in X v. B. D.
24 9. 12. B. Vol Osterschein
Christi in Jerusalem/ Matth. 21.
25 A. J. Δ. J. helt erstlich gut
26 A. * J. Frühlingswetter/ vñnd
27 stille Lust/ hernach aber wil
28 A. O. B. D. B. D. O. B. D. es
29 A. B. D. J. wind/ vñ erub wet-
30 A. O. B. D. * J. ter einführen.

11 g Rosina
12 a Gregorius
13 b Ernestus
14 c Zacharias
N. Ev. Joh. 6.
15 A. D. J. D.
16 c Cyriacus
17 f Gerdrut
18 g Gabriel
19 a Albanus
20 b Robertus
21 c Benedictus

N. Ev. Joh. 8.
22 A. Judica
23 e Theoboric
24 f Constanti.
25 g Mar. Terr.
26 a Casior
27 b Robertus
28 c Malchus

N. Ev. Matt. 1.
29 A. Palmast
30 e Eudastach
31 f Amos

Aprilis
1 g Theobora
2 a Grundon.
3 b Sullfrey.
4 c Ambresius

N. Ev. Marc. 16.
5 A. D. J. D.
6 e Ostermon.
7 f Osterdien.
8 g Dionysius
9 a Pasquetag
10 b Domel

6. 12. A. v.
6. 17. 2. 16
6. 17. 1. 18
6. 13. 1. 13

6. 13. 3. 2
6. 8. 3. 5
6. 6. 1. 11
6. 4. 1. 11
6. 2. 1. 11
6. 0. 1. 11

6. 56. 9. 33
6. 54. 10. 47
6. 52. 11. 56
6. 50. 12. 0. v.

6. 47. 0. 52
6. 45. 1. 42
6. 43. 2. 24

6. 41. 2. 56
6. 39. 3. 31
6. 37. 4. 55
6. 34. 4. 21
6. 32. 5. 11
6. 30. 6. 11
6. 28. 7. 11

Blut sein gefarbet worden.
 Andre exempla mehr hat Ju-
 lius Obloquens de prodigi-
 is aufgezeichnet Zu Löwen in
 Graband hat es Anno 1568.
 auff den Pfingsttag Blut ge-
 regnet/ wie Cornel. Gemma
 l. 2. Cosmocruticæ c. 3. mel-
 det. Anno 1554. hat es nicht
 weit vom Städtlein Duncel-
 spiel im Lande zu Schwaben
 den 26. Maji auch Blut ge-
 regnet. Anno 1571 hats vmb
 Embden/der Dam genant/in
 der Nacht so viel Blut gere-
 get/baß die Kräuter vnd Klei-
 der (so an die Viehe oder
 lufft gelegt) über die fünfß o-
 der sechs Meilwegs lag gang
 vnd gar Blut roth geworden/
 viele haben zum Gedächtniß
 gäße beheruor Blut aufgeho-
 den Idem Cornel. Gemma l.
 2. c. 2. Cosmocruticæ. Anno
 1597 im Monat Julio hat es
 auch zum Stralsunde/ Gry-
 phiswalde/Trubuseß vnd vie-
 len andern Orten Dörffern/
 Flecken vnd Städtz im Pom-
 merlande Blut vom Himmel
 geregnet/ Blut aus der Erden
 geschwitz: Es ist auch Blut
 auff den Kräutern/ Blumen/
 Wassern/ Seen/ Brunnen/
 Kleidern etc. gefunden wor-
 den/ wie D. Fridericus Run-
 gius vnd D. Herlicius in be-
 sondern im Druck verfertigte
 Tractätlein vom Blut re-
 gen in Pommern gedentken.
 D. Bartholom in seiner Phy-
 fica l. 2. de Meteor aqueis c.
 3. meldet/

A. Merck hat XXXI. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

B

Wird jetzt das Venus spiel mit fleiß/
 laß Köpffe/ Schwitz/brauch welche Speiß/

Halt dich sein Warm/der Merck sonst bald/
 Belegt mit Kränkheit Jung vnd Alt.

1. meldet / daß viel Exempel
 des Blut regens in Denem
 marc verhanden/ vñ also vor
 etlichen Jahren nicht selten
 gewesen. Was die Ursachen
 solches Blutregens betrifft/
 so meinen etliche / daß es nur
 dünste seyn/ so vñ dem Blut-
 te des Viehes / welches ge-
 schlachtet oder gestorben ist/
 bißweilen aus den erschlage-
 nen oder sonst heuffig gesfor-
 denen Todten Körpern / von
 der Hitze der Sonnen/ in die
 Luft gezogen/ vñ mit den va-
 poribus oder andern dämpf-
 fen zugleich erhoben: Dar-
 nach falle es mit dem Regen
 wieder herunter/ vñ farbe
 denselben roht. Aber wenn
 man Blut destilliret vñ in
 die höhe treibet/ so geht das
 Wasser nicht roht / sondern
 weiß davon: Denn die Blut-
 machende krafft hat ihren sitz
 in der Leber/ weiche das Blut
 bereiten muß. Darumb diese
 Ursach nicht gnugsam son-
 dern vnvollkommen ist. Ertli-
 che meinen es komme daher/
 wenn die Dünste aus der Was-
 ser/ welches einen rothen bo-
 den oder grund/ oder Solari-
 sche Erde vñ teimehet/ in die
 höhe steigen. Aber nicht alles
 was roht ist/ pflaget sich als-
 bald in rothe dünste auflösen
 vñ verwandeln/ sondern es
 muß ein flüchtig Salz dazu
 kommen/ durch welches krafft
 die röthe in die höhe gezogen
 wird/ wie solches die Distiller-
 kunst

A. April hat XXX. Tage.

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30

Treib auß die böse Fruchtigkeit/
 Purgier vñ schwinde sein bey der zeit

Damit Krankheit verhütet werd/
 Die dich wegreisse t vñ der Erd.

Alte Cal.

MAIUS.

New Cal.

o aufg. 1. aufg. St. Ml. Formit.

1 bPh. Jacobo.
2 c Stanislad.
3 d * Es find.
4 e Florianus
5 f Gothardus
6 g Joh. v. d pf.

1. 12 B. * 2. Das letzte
* 3. A. Eb. Δ 3. viertel voll
* 4. E. Ch. * 5. vnbefändig sich
* 6. A. Phl. f 225 D. □ 3. erget
* 7. A. 3 gen/ vnd mit klar vnd
* 8. b 2 d. feuchte abwechseln

11 e Mamertus
12 f Pancratius
13 g Servatius
14 a Jun. Chri.
15 b Sophia
16 c Sara

4. 13. 1. 18
4. 12. 1. 49
4. 10. 2. 16
4. 9. 2. 40
4. 7. 3. 11
4. 6. Noxill.

7 A Rogate
8 b Stanislad.
9 c Nioh
10 d Epimachus
11 e Jun. Chri.
12 f Pancratius
13 g Servatius

Vater etwas bitten werdet. Joh. 16.
* 10. 27 n. * 3. Nemo Mey/
* 5. leß sich zu erst sein (schem
* Dec. 12. * 22) warm vnd
* 2 * 3 E. Ch. trucken an mit
* 22. Dec. 20. Dm xv. d.
* 2 * 3 Δ 3. ner/ hernach
* 22 * 3 O. kan trüb wetter

N. Ev. Joh. 15. 16
17 D Exaudi
18 e Ericus
19 f Bernhard.
20 g Athanasius
21 a Prudent
22 b Helena
23 c Desiderius

4. 4. Nox ill.
4. 2. D. n.
4. 19. 33
4. 0. 10. 23
3. 52. 12. 2
3. 57. 11. 43
3. 56. D. v

14 A Exaudi
15 b Sophia
16 c Sara
17 d Torpetus
18 e Ericus
19 f Bernhard.
20 g Athanasius

der Tröster kommen wird/ Joh. 15. 16
* Dec. 15. Δ 22 D. □ 3. folgen.
* 4. 27 n. * 22. Dec. 22.
* 3. S. wil windige Luft/
* 50. 3. S. * 3. Δ 3. Regen
* 5. 3. * 3. Δ. O. vnde
* 3. Dec. 22. 3. 3. in xv.
* Dec. 22. * vnbeguem kühl

N. Ev. Joh. 16.
24 D Pfingst.
25 e Urbanus
26 f Pfingstbin.
27 g Quaremb.
28 a Wilhelm.
29 b Mamertus
30 c Wigandus

3. 54. 0. 14
3. 51. 0. 40
3. 51. 1. 2
3. 50. 1. 24
3. 49. 1. 46
3. 48. 2. 7
3. 46. 2. 31

Wer mich lie
21 A Pfingstag

bet der wird mein Wort halten/ Joh. 16
* 53. wetter/ schmeitets/ mit

N. Ev. Joh. 3.
11 D Trinit.
Junius

3. 45. Dp. nox

22 b Pfingstmd.
23 c Pfingstbin.
24 d Domitiani.
25 e Urbanus
26 f Beda
27 g Eduardus

* 2. Δ 3. sich einführen.
* 11. 4. v. Vol Mey. Dec. 30
* 2 in 8 n. Δ 2. helle auff klar
* 3. Dec. 30. □ 5. vnd be
* 2. S. □ 3. 3. ständig sein
* 22. Dec. 22. 3. 53. wetter/

1 e Nicomedes
2 f Rachel
3 g Erasmus
4 a Fronleichn.
5 b Bonifacius
6 c Denignus

3. 44. Dp. nox
3. 43. Dp. nox
3. 42. D. n.
1. 41. 10. 4
3. 41. 10. 4
3. 40. 11. 20

28 A Wilhelm.
29 b Marius
30 c Wigandus
31 d Petronella

terredung mit Christo/ Joh. 3.
* A. M. * 3. Δ 3. mit kübler
* 3 in 9 v. * 3. A. E. meyenluse
* 6. 48 v. * 30. 3. 50. * 53
* Δ 3. 5. 3. letzte quart vnbefändig.

N. Ev. Luc. 16
7 D Trinit.
8 e Maritus
9 f Regnactus
10 g Flavius

3. 39. 11. 52
3. 39. D. v.
3. 38. 0. 19
3. 37. 0. 41

kunst an die Hand giebt. Den
 wenn man Einöber Erx
 mit dem flüchtigen Salmiac
 sub miret, so steigt ein roth-
 tes Pulver in die höhe/ wel-
 ches das Wasser ebenmäßig
 rothfarbet. Derowegen wenn
 Eufarchius in commune. Li-
 ad. 2. Homeri gedendet/ daß
 von den Dünsten der Einöber
 Erd in Armenia bisweilen
 der Schnee oder Regen roth
 herunter falle/ so müssen die
 aufsteigende Dünste ein flüch-
 tiges subtil/ durchdringendes
 Salz bey sich habē/ durch des-
 sen krafft vom Minio rothe
 dämpffe aufgezozen werden/
 welche den Regen oder Schnee
 färben/ vñ machen das denes
 roth herunter falle. Ferner so
 geben auch diese Natürliche
 vrsachen des Blutregens/ wel-
 che der meinung seyn/ daß sol-
 cher Regen nicht recht eigent-
 lich Blut sey/ sondern daß der
 Regen/ wenn sichs zuträget/
 daß die Sonn vñ ein mit mor-
 richter Erde vñ subtilen flüch-
 tigem Salz behaffte dünste
 hinauff zeucht/ vñnd dieselben
 durchfochet / dadurch eine
 rothleuchte Farbe bekomme/
 gleich wie bey einen Gebrei-
 canten geschicht/ da der Harn
 wegen des scharffen flüchtigen
 Salzes vñ übermäßige hige
 des Geblüts/ (dessen dünne-
 ster theil der Harn ist) roth ge-
 färbet wird/ da er zuvor durch
 alle Adern circuitet vñ mit
 herum gelauffen ist/ oder wie
 die

A.

Men hat XXXI. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Nun such herfür der Lauten Klang/
 Durch kühlen Wein vñ Jungfrauen gfang

Erfrisch dein Herz/ die Ader laß/
 Purgier die Leber/ so wirt dir daß.

NeuCal.

IVNIVS.

NeuCal.

Gauß. Tabing. St. Min. Vormärz.

1 e Fronteichn.
2 f Rachel
3 g Erasmus

Tom reichen

4 A 1 Trinitar

5 b Bonifacius

6 c Benignus

7 d Lucianus

8 e Medardus

9 f Reguarinus

10 g Glavus

Tom großen

11 A 2 Trinitar

12 b Boickmar

13 c Tobias

14 d Dnuphrus

15 e Wius

16 f Justina

17 g Paulina

Tom verlor

18 A 3 Trinitar

19 b Gervafius

20 c Sylverius

21 d Albanus

22 e Achatius

23 f Basilus

24 g Joh. Tauf

Tom Wer d'n

25 A 4 Trinitar

26 b Joh. Paul

27 c Ladislaus

28 d Leo Dabf

29 e Pet. Pau

30 f Paul Ged.

1 a 7. * 0. Die döcste es sich

2 a 7. * 0. Die döcste es sich

3 a 7. * 0. Die döcste es sich

4 a 7. * 0. Die döcste es sich

5 a 7. * 0. Die döcste es sich

6 a 7. * 0. Die döcste es sich

7 a 7. * 0. Die döcste es sich

8 a 7. * 0. Die döcste es sich

9 a 7. * 0. Die döcste es sich

10 a 7. * 0. Die döcste es sich

11 a 7. * 0. Die döcste es sich

12 a 7. * 0. Die döcste es sich

13 a 7. * 0. Die döcste es sich

14 a 7. * 0. Die döcste es sich

15 a 7. * 0. Die döcste es sich

16 a 7. * 0. Die döcste es sich

17 a 7. * 0. Die döcste es sich

18 a 7. * 0. Die döcste es sich

19 a 7. * 0. Die döcste es sich

20 a 7. * 0. Die döcste es sich

21 a 7. * 0. Die döcste es sich

22 a 7. * 0. Die döcste es sich

23 a 7. * 0. Die döcste es sich

24 a 7. * 0. Die döcste es sich

25 a 7. * 0. Die döcste es sich

26 a 7. * 0. Die döcste es sich

27 a 7. * 0. Die döcste es sich

28 a 7. * 0. Die döcste es sich

29 a 7. * 0. Die döcste es sich

30 a 7. * 0. Die döcste es sich

11 a Barabas

12 b Boickmar

13 c Tobias

14 d Dnuphrus

15 e Wius

16 f Justina

17 g Paulina

18 a Arnolphus

19 b Gervafius

20 c Sylverius

21 d Albanus

22 e Achatius

23 f Basilus

24 g Joh. Tauf

25 a Elogius

26 b Jch. Paul

27 c Schlaffer

28 d Trinitar

29 e Pet. Paul

30 f Paul Ged.

31 g Julius

32 a Theobald

33 b Mar. Helm

34 c Cornelius

35 d Viricus

36 e Luc 5.

37 f Trinitar

38 g Esther

39 f Dnubaldus

40 g Ktlanus

41 a Cyrillus

42 b Brüder

3. 37. 0

3. 31. 36

3. 26. 6

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

3. 31. 3

die Kräuter / welche häufig
ein flüchtig Salz den sich ha-
ben / ein bleichrothes vñ bleich-
gelbes Wasser von sich geben/
wie da thun die Sonnenam/
Ros Solis genant/ Heliotro-
pium minus vel verrucaria,
daraus die Farbe Troncsol
zubereitet wird / Item der
Safft aus der Königs Kerg
Blum. Sonsten gestehe ich
auch gern/ vñd ist nicht ohn/
das man alles Blutregens
Natürliche vrsachen nicht ge-
ben könne/ sondern bisweilen
für wunderzeichen/ entweder
Gottes des Allmächtigen/ oder
aber auch des Teuffels (der in
der Luft herrschet. Eph. 11.2.)
haltē müsse. Ein wunder Got-
tes war das Blutzichen/das
Gott Pharaoni, che er ihm zu
boden geben/ vñd im rothen
Meer versauften ließ/ zu vor
zeigete/ Exod. VII. Da alle
Wasser-Brunnen in Egypten
in Blut verwandelt worden.
Solche Natürliche vñd über-
natürliche Vrsachen hat es
auch mit dem Wasserströhmie/
welche in Blut verwandelt
werden/ wie mit mehrern vñ-
ter andern beweisen/ Agricola
lib. 3. eorum que effluunt
ex terra c. 12. Bartholinus
in Phycia libro de aquis c.
9. Fromondus lib. 5. Meteo-
log. c. 6. Vñd vñd dessen Ex-
empel alhie zu Alten Stettin
Anno 1639. im Monat Au-
gust, da eine Sonnenfinsternis
vorher gangen vñd im
Sommer

X. Brachmon hat XXX. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Die hitzig Leber hab in acht/
Sonst schreiffen/ Baden dich mat macht:

Trinck kühlend Bier / vñd Rirscher Wein/
Drauch esset Sallat/ wech Sonnenheime.

Alt Cal.

IULIUS.

New Cal.

ausg. d. 16. J. St. Min. Dormit.

1 g Theobaldus

2 Jesus lehret

3 a Mar. Tim.

4 b Cornelius

5 c Viticus

6 d Demetrius

7 e Esther

8 f Hilibaldi

9 g Kiliannus

10 Von Zwayer

11 a Trinitat.

12 b Brüder

13 c Pius

14 d Petrus

15 e Margareth

16 f Bonavent.

17 g Apost. Pet.

18 I sus speist

19 a Trinit.

20 b Alexius

21 c Rosina

22 d Ruffina

23 e Elias

24 f Braxedes

25 g Mar. Ma.

26 Häter euch für

27 a Trinitat.

28 b Salome

29 c Jacobus

30 d Anna

31 e Martha

32 f Pantaleon

33 g Victorinus

34 Vom vngerech.

35 a Trinitat.

36 b Traxibul.

1 O. hie ist ein stilles warmes

2 aus dem Schiffe / Luc. 5.

3 a. 8. 2. weiter zuvermuthen /

4 a. 8. 2. darauff donner

5 O. h. vnnnd Blig folgen kan.

6 9. 46. n. Rem. 1. 1. 5. 5. 3.

7 a. 7. 3. 2. wil sich zu erst

8 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. auf vn-

9 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. gewitter

10 ley Gerechtigkeit / Mat. 5.

11 a. 7. 3. 2. vnd Regen legen /

12 a. 7. 3. 2. hernach aber

13 a. 7. 3. 2. ist bequemer wer-

14 a. 7. 3. 2. m. 8. 2. ter zuermarten.

15 Om. 1. v. h. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

16 1. 49. v. 8. 2. Das erste

17 2. in 5. n. 8. 2. quartier lesser

18 100. Mann / Marc. 8.

19 a. 7. 3. 2. in m. n. 8. 2. 5. 8. 2.

20 a. 7. 3. 2. sich auch noch zu trüber Luft.

21 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. vnd Regen

22 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. an / soll auch da-

23 Dec. 28. 2. 4. bey kühle seyn.

24 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

25 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

26 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

27 den falschen Propheten / Mat. 7.

28 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. mehr Regen / vnnnd kühle

29 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. Luft geben / doch zu-

30 Dec. 28. 2. 4. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

31 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

32 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

33 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

34 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

35 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

36 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2. 1. 40. v. 8. 2. 5. 8. 2.

11 c Pius

12 N. Ev. Math. 5.

13 a. 7. 3. 2. 5. 8. 2.

14 e Margarer.

15 f Bonavent.

16 g Apost. Pet.

17 a Ruch

18 b Alexius

19 c Arnolphus

20 N. Ev. Marc. 8.

21 a Trinitat.

22 c las

23 f Braxedes

24 g Mar. Ma.

25 a Apollinaris

26 b Salome

27 c Jacobus

28 N. Ev. Math. 7.

29 a Trinit.

30 e Martha

31 f Pantaleon

32 g Victorin.

33 a Abdon

34 b Thrasibul

35 c Aug. Pet.

36 N. Ev. Luc. 16.

37 a Trinit.

38 e Eleazar

39 f Protogenes

40 g Dominicus

41 a Sixtus

42 b Donatus

43 c Lablailaus

44 N. Ev. Luc. 19.

45 a Trinit.

46 c Laurentius

1. 44 0 36

1. 45 1. 12

1. 46 1. 54

1. 47 Nox ill.

1. 48 Nox ill.

1. 50 D. n.

1. 51 8 37

1. 52 9. 3

1. 53 9. 26

1. 54 9. 47

1. 55 10. 8

1. 57 10. 29

1. 58 10. 51

4. 0 11. 20

4. 11. 51

4. 3 D. v.

4. 50. 28

4. 61. 15

4. 82. 11

4. 10 Dp. 100

4. 11 Dp. 100

4. 13 D. n.

4. 15 8. 48

4. 17 9. 14

4. 18 9. 41

4. 20 10. 9

4. 22 10. 40

4. 24 11. 14

4. 26 11. 54

4. 27 D. v.

4. 29 0. 40

Sommer oft gedonnert vnd
sehr viel geregnet/ im Wasser-
graben bey dem Wellen ge-
habt/ davon dißmahl zuschrei-
ben nicht vnser zweck ist. Das
Schwefelregē bey Vor-Jahrs
vnd Sommerzeiten hat auch
seine natürliche Ursachen:
Sintemahl es entstehet wenn
feiste vnd hitzige Erd-dämpffe
(von dergleichen Materij der
Donner entstehet) in die Luft
hinauff steigen/ vnd ehe dann
sie in den Wolcken eingepack-
et werden/ mit aufflösung der sel-
ben Wolcken in einem Regen
mit herunter fallen. Denn die-
se meinung/ daß solcher schwe-
fel-regen nicht vnnatürlich sey
bestätigen die grosse wetter/ so
gemeiniglich vorher gehet pfle-
gen. Denn Anno 1616 den 15
Maji, Anno 1630 den 23 A-
prilis, Anno 1639 auch im
ausgehenden April/ war alhie
zu Alten Siettrin ein stardes
wetter mit Donner vnd Bliz/
regnere auch dabey/ vnd höre-
te sampt dem wetter auß. Die
folgende Morgen fand man
in vnd aussen der Stadt nicht
allein in den Künffteinen vnd
Pflügen/ die gar blau waren
vnd nach Schwefel rochen/
sondern auch in den ledigen
ausgesetzten Fässen/ in den
Höffen vñ anderswo Schwef-
fel klein gerainnet/ welchen
es die vorigen Abend gereg-
net hatte. Dieser Schwefel
war wol nichts anders als ei-
ne Materij des Blizes/ die
das

A: Hewmon hat XXXI. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

laß nicht viel Blut. Vnd nicht zu viel/
Purgier mäßig/ weils liebes Spiel

Von Hiß den leid geschwecht ergeß/
Die Sanftmuth ihm sein Recht erkeß

das Donner. Gev. nicht er-
griffen/ sondern so ungezün-
det mit dem schlage herunter
geworffen/ nicht anders/ als
wenn in einem StuchGefchüß
bistweilen das Gev. nicht al-
les Kraut anzündet/ sondern
desselben ein theil ungezündet
mit dem engzündeten zugleich
heraus schleget. Den bey uns
im Aprilen vnd Mayen Mo-
nat die Erde die Schwefel-
dünste zum reichsten von sich
giebt/ weil dieselbe den Herbst
vnd Winter über off in zim-
licher anzahl tieff in der Er-
den Schoß verborgen gelegen.
Nun geben es auch die Ephy-
schen operations in berei-
tung der Florum Sulphuris
an die hand/ daß der Schwef-
fel durch mittelmässig Gev.
leicht kömme in die höhe ge-
trieben werden / sonderlich
wenn man ihm eine zusatz gie-
bet von einer art Saltes/ es
sey Alumen, Coleothar, Vi-
trioli vñ dergleiche. Darumb
nicht wunder / daß vmb die
Vorjahreszeit die Schwefel-
dünste off so häufig in die
höhe steigen/ daß sie der Win-
ter nicht esse resolviren vnd ver-
zehren kan/ sondern bistweilen
den Schwefel ungezündet
herunter werffen muß. Von
Frösche/ Fische/ vñ Gewür-
me-regen haltens etlicher hy-
giei dafür/ daß die Sonn in
auffziehung der dämpffe zuwei-
len auch etwas Fische/ oder
Frösch/ vnd Poggenleich mit
hin auff

A. Augustimon hat XXXj. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Mit Werlassen halt jetzt ein/
Iß warme Speiß/ trindt Ruch vnd Wein.

Brauch nicht die Venus lust zumel/
Hüt dich für Rät. Ich raten wil

hinauff ziehe/ welche sie dann
 dort oben in den Wolcken/wie
 hie nieder in Wassern/ durch-
 arbeit/ daß dadurch junge
 Fischlein vnd Fröschelein ent-
 stehen/vnd mit auflösung der
 Wolcken vnnnd ausschüttung
 des Regens. herunter fallen.
 Etliche gelehrte Physici ha-
 rens gänglich dafür/ daß die-
 selben nicht mit dem Regen
 herunter kommen/ sondern
 durch die subtilen Dünste des
 Regens vnnnd durch eine son-
 derliche/bequeme Erde gene-
 rirer vñ herfür gebracht wer-
 den. Sincemazj Fromondus
 am vorgedachten Ort meldet/
 welcher gestalt er Anno 1635
 zu Antwerpen für dem Tor-
 nachschen Thor gesehen/ daß
 ein zimlicher starcker Regen
 auff ein gar dürres Erdreich
 vnd Sand gefallen/baher als-
 bald ein hauffen Frösche im
 Sande entstanden/ also daß
 es davon allenthalben gekrie-
 belt vnd gewiebelt habe. Sol-
 che exempla erzeihen auch
 Scaliger exercit. 91 vnd Ga-
 briel Fallopius lib de fos-
 silibus c. 9. Darumb gleich-
 wie aus dem feisten Leim des
 flusses Nili in Egypten/ eine
 sonderliche art Mäuse herfür
 kompt/ Also können auch/ aus
 dem Himlischen Regenwasser
 im Vor-Jahr/ wenn es auff
 ein dürres vnnnd dazu dispo-
 nirtes Erdreich fället/ kleine
 Fröschelein erstehen: Wiewol
 ich die erste vrsach auch nicht
 gänglich

X. Herbstmon hat XXX. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Purgier Nagn/ Leber/ Nitz vnd Hüp/ Blut lassen/ Baden seynd nun erlaubet

Is Obß/ Wildprat/ trindt Kröcker Wein/ In Lieb erfrisch das Hertz dein.

gänglich verwerffe / weil es
vornehme vnd glaubwürdige
Schribenten bezeugen vnd be-
kräftigen. Daß aber auch die
Frösche vnd Kröten offmals
im Frül ing vnd Sommer aus
einem starken warmen Re-
gen/ vnd bequemen/ durren
vnd sandigem Erdenk entse-
hen/ vnd nicht allezeit auß der
Luft mit dem Regen herab
fallen/ bezeuget der Philoso-
phus Sebastianus Foxius l. 3.
de consensu Aristotelico-
rum & Platoniorum c. 5.
wenn er schreibet/ daß er off
in Spanien/ wens am Tage
zum heissesten gewesen/ aus
grossen biden Regen-tropffen
welche auff die Erden gefal-
len/ wenn sie wegen der Son-
nen warme sehr heiß gewesen/
sehen Frösche in einem huy
werden. Wollen demnach Fo-
xius vnd Fromondus, daß
auch aus dem Regen vnd hie-
gen Feistigkeit der Erden
können Frösche generiret vñ
gezeuget werden/wie man son-
sten siehet/ vnd die Schiffer in
ihren neuen Schiffen erfah-
ren/ daß nicht allein Meuse
durch Meuse / sondern auch
ex quisquilis nauticis, daß
ist/ aus verfaulten vnd von der
Sonnenstrahlen erhitzte ma-
teri der Schiffwerckes/ welches
zwischen den fügen des Schiff-
es lieget/ herfür kommen vnd
entstehen. Martinus V Wein-
richius l. I. de monstris c. 8.
vnd andre seyn der meinung/
daß

A. Weinmon hat XXXI. Tage.

Groß Vogel/ Wildprat/ newer Wein/
Laß jezt deins weibes tabsal seyn/

Erquid dein Herz den frölichen Muth/
Dank Gott der solche bescheren thut.

DFG 

daß die Frösche nur oben in
 der Erde (nicht tieff hinein)
 nach gelegenheit der fetten
 Erde vnnnd Sonnen-hitze er-
 wachsen/ vnd daß sie liegen in
 ihren Hölen vnd Löchern der
 Erden verborgen: Sollen
 aber darnach wenn grosse
 Plagregen kommen/ (durch
 welche die Erde abgewaschen
 vnd ihre Löcher geöffnet wer-
 den) herfür kriechen. Aber
 wenn diese meinung war we-
 re/ so würde ja offte bald in
 diesem/ bald in einem andern
 feisten gepflügten Erdreich
 vnnnd Acker eine solche menge
 der Frösche herfür gesucht
 vnnnd rege gemacher worden
 seyn/ gleich wie die Fische bey
 Winterzeit mit ihren Nagen
 erstorbene Schwalben vnter
 dem Wasser fangen/ welche/
 wenn sie an einen warmen
 Ort kommen/ wiederumb le-
 bendig werden. Weil aber
 solche Frösche nicht ausgepflü-
 get werden/ wie man offte mit
 den Feld-mäusen ein Exempel
 hat/ die im pflügen herfür
 kommen/ als halte ich die vor-
 erwähnte art æquiuocæ ge-
 nerationis vnnnd forni-
 cation der Frösche die be-
 quemste zu seyn. Daenigegen
 leugne ich auch nicht die andre
 art æquiuocæ generationis
 ranarum, welche in der Luft
 geschicht/ weil Jul. Cæs. Scali-
 ger Exerc. 323 ein Exempel
 erzehlet/ daß zu Mirambello/
 einem Städtlein in Franck-
 reich

X. Wintermon hat XXX. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30



Nun hale dich warm/ brauch g'wärmte Speiß/
 Trinck guten Wein mässiger weis/

Honig vnd Meth sind jzt sehr gutt/
 Blut lassen/ haben Schaden thun.

reich bey Tolosa gelegen/anff
einmalß so viel Gröschē gereg-
net/ daß der Weg gang vnn-
gar von ihnen bedeket wor-
den/ vnn die Leute daselbst
nicht gehen vnn einen Fuß
wohin setzen können/ da nicht
Gröschē durch den Regen her-
unter geführet gelegen. Wenn
dieselben nach Cardani mei-
nung lib. 16. de subtilitate,
hetzen sollen aus den Ethern
vom Bunde in die Luft gezo-
gen herfür kommen/ so bette
gang Aquitanie so viel Gröschē
Ewer nicht können herfür ge-
hen/ welche durch die warme
Luft so geschwinde weren
ausgebrütet worden.

Vnn so viel vor
dies malß.



X. Christmon hat XXXI. Tage.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Annemeß vnt auff der Winter kalt/
Darum die Glieder sein, warm halt/

Genieß warm Speiß/ Getrůck vnd Wein/
Kraut, Milch/ Schwein fleisch laß ferne seyn.

Anhang/ darinnen die disposition vnd Ordnung
dieses Calenders gewiesen wird.

Dieser Calender ist förmlich in zwei *Latera* außgetheilet.
Das Erste *Latus* oder die erste Seite begreiffet in sich fünf vnterschied-
liche Felder.

Im ersten Felde gehen vorher die Tage eines jeglichen Monden nach vnserm ge-
bräuchlichen Julianischen Calender. Hernach folgen die Buchstaben eines jeden Ta-
ges / als in diesem Jahr ist der Sonntags Buchstab **A** Der Montag **B**, Dienstag
c, Mittwoch **d** / vnd so fort an. Ferner stehen auch die Namen vnd bewegliche Fest-
tage in diesem Felde.

Im andern Felde sein die Zeichen vnd Abwechselung des Monden / als der
Neue **☾**, das Erste **☾**, der volle **☀** vnd letzte **☾**. Die Aspecten der Planeten / der
Eintritt der Planeten in neue Zeichen / die Erweichungen / vnd dann auch endlich die
Witterungen / warum alle das vortage mus *praesupponiret* vnd gerechnet werden.

In dem dritten Felde ist der Neue Calender mit allem / wie der Alte gesetzt/
nemlich der Sonntags Buchstab / welcher ist **E** Festtage / vnd Nahmens Tage.

Im vierden Felde stehet der Sonnen Aufgang auff alle Tage / woraus auch
leicht der Sonnen Vntergang / des Tages vnd der Nacht länge kan abgenommen
werden. Denn / so den 1. *Ianuarij* bey vns die Sonne aufgehet vmb 8. vhr 10. min.
wie der Calender anzeiget / so wird gelassen der **☉** vntergang / wenn man den Auf-
gang von 12. Stunden (welche einen halben Astronomischen Tag machen) abziehet/
denn also kompt heraus der **☉** vntergang vmb 3. vhr 50. min. Ferner wenn der **☉**
vntergang doppelte genommen wird / entsteht daraus des Tages länge 7. Stunden/
40. Min. welche wenn sie abermahl von 24. Stunden werden *subtrahiret* / kompt
heraus der Nacht länge 16. Stunden 20. Min. Also verfähret man mit allen Exem-
peln im Aufgang der Sonnen.

Im fünften Felde stehet des Monden Niedergang / auff alle Tage / wenn er zu-
nimmt / vnd Aufgang / wenn er abnimmt.

Auff der andern Seiten sein 2. Felder. In dessen Ersten ist ein kurzer / histo-
rischer vnd natürlicher Bericht von dem Wunder Regen vngewöhnliche dinge / als von
Blut-Regen / Milch- / Del- / Steine- / Frösche- / Fische- / Fleisch- / Brod- / Weel- / Korn- / etc.

Das ander Feld ist ledig / in welches ein jeder nach seinem belieben / was er will /
zum Gedächtniß verzeichnen kan.

Vey etlichen Calendern ist auch ein kleiner *Ephemeris pro Astrophilis* hinan-
gehänget / welcher dasselbe / was etwa in Calender außgelassen /
den Kunstliebenden zu gute ersetzt.

Ertliche Regulen von bequemer Zeit purgierende

Artzney zugebrauchen.

S
 Ir Junge vnd Alte Leute/ auch alle/ die noch in guter Gesundheit leben/ vnd zu gewissen Zeiten keinen Anfall von Leibes schwachheiten bekommen/ sollen ihre Natur mit Argneyn/ sonderlich mit starken purgierenden Mitteln/ nicht beschweren/ noch derselben gar oft gebrauchen: Damit dadurch nicht müge die natürliche Hitze/ so alles im Leibe regieren mus/ merklich geschwächt/ vnd allerhand überflüssige Feuchtigkeiten ihnen über den Hals gezogen werden: Das also daher der Leib zu keinem gedeylichen Wachstumb gelangen könne. *Celsus lib. 1. c. 3. Rhases lib. 4. ad Mansor. c. 15. de utilitate purgationis & ejus nocumeto. Bisnes cap. 2. prima intentionis simplicium.*

2. Welche aber wegen verbiütung dieser oder jener Schwachheit/ damit sie pflegen unterweilen belegt werden/ eine präservatiff Cur anstellen/ oder auch Leibes beschwerlichkeit/ so sich schon in etwas herfür thun vnd mercken lassen/ bey Zeit begegnen wollen/ nehmen billig in acht die Jahreszeit/ vnd ertliche Constellationes vnd Erwehlungen/ die zur Einnemung der Argneyn bequem vnd dienstlich seyn: Die Jahreszeit belangend/ sind am bequemsten der Frühlung vnd Herbst/ nach der Lehr Avicennsen, *vel docturina primi lib. cap. 5. de regulis specialibus solutionis ventris inferientibus: Medicina in hunc aut autumno est bibenda.* Denn darinnen das Wetter nicht zu heiß noch zu kalt ist/ vnd also kan man oftmals einschleichenden schädlichen Krankheiten zuvor kommen/ Wie solches vornehme Practicanten unter den Medicis fleißig erinnert haben. *Vide Joh. Bapt. Montanum Cap. 61. 1. Kein. Solen andr. 2. 4. 4. Confil. 21.*

3. Der Sommer vnd Winter sind schon nicht zu purgierender Argneyn so bequem. Jener darumb/ diemelt die auffwallende Hitze bey den Leuten herfür thut. Nun aber ist ein jegliche starke purgierende Argneyn auch hitzig: Derowegen/ wo nicht gelinde Sachen gebraucht werden/ man leichtlich der Natur mehr schaden den frommen zufügen kan. Der Winter aber sonderlich darumb/ diemelt die Luft alsdann kalt ist/ die Stuben aber eingeht: Derowegen derselbe auch leichtlich/ so Argneyn gebraucht/ wenn ihn etwa zu viel die kalte Luft betritt/ oder zum vnter Leib eingeht/ ihm Leibes Ungemach zuziehen kan: Andere Ursachen geliebter karge halben zuverschweigen. Vnd was vom heißen Sommer gesagt/ ist auch von den Hunds Tagen zu verstehen/ dahin der *Aphorismus Hippocrates lib. 4. c. 5.* gehöret: Diemelt es bey uns noch wol hingehet/ diemelt unsere Länder gen Mitternacht von der Sonnen etwas weiter abgelegen: Zu dem wir auch/ Ob der Leib gelinde lorigende Sachen haben können/ davon die Alten Medicer wenig gewußt. *Plum Gab. Fallop. lib. de Medicina purganti simpl. c. 24. & alij monent.*

4. Des Monden alter vnd sonderliche Aspecten vnd Erwehlungen anreichend/ spricht hievon ein bewehrter Medicus *Anatolus Lufstann* (denn man den Medicis in diesem Punct mehr/ als den *Astrologis* trauen/ vnd glauben geben mus/ *Centur. 5. Curat. Med. 2. 22.* also: Wenn der Mond zum Gegenchein kompt/ vnd nur wenig Tage vor den vollen Mond seyn/ kan man zum allerbesten die vnrartigen vnd widerspenstigen Feuchtigkeiten durch purgierende Argneyn aufführen: Denn zur selben Zeit werden die grobe widerspenstige Feuchtigkeiten durch des Monden wärm flüssiger vnd zur aufführung bequemer gemacht/ daß sie hernach desto leichter der purgierenden Argneyn treichen/ wie ich zu Rom (spricht jenerwehnter *Autor*) nicht ohn ruhm der *Medicin* zum offtern solches in der Erfahrung wahr befunden hab/ welches auch mit des *Avicenna* Lehr 4. *prim. sen. cap. de ventosi vberestump.*

5. Es ist auch noch hiezu zuerinnern/ daß man wol bedachtlich/ nicht auff gerath wol vnd vngewiß/ mit starken Argneynen verfähre. Denn gleich wie in mancherley Krankheiten purgieren nüt vnd notwendig ist: Also entschehe dargegen so viel schadens vnd nachtheils/ wo vntaugentliche Argneyn eingenommen wird. Derowegen ist in gefährlichen Krankheiten allwegen eines verständigern Arztes rath zu pflegen/ oder wo man den nicht haben mag/ geringe vnd sichere Dinge zuernehmen.

Etliche Regulen so in Aderlassen vnd Schreyffen in acht zunehmen.

Eswird Menschliche Gesundheit durch bequemes Aderlassen nicht weniger erhalten vnd so mangel daran ist/wieder gebracht/ als durch das vorbeschriebene Purgieren. Derohalben ich hievon auch etliche gemeine Regulen verzeichnen wil. Erstlich/welcher Mensch seine Gesundheit vollständig besitzt/der bedarff weder Schreyffens noch Aderlassens. Also auch wo die Natur etwas beschweret/doch dabey so gewaltig ist/ daß sie solchen Abfluß durch natürliche wege gebührender massen mag austrreiben: Als da sich die gilden Ader öffnet/ die Nase blutet/den Weibern ihre Monatliche Blum ordentlich kömpt/vnd dergleichen/da ist nichts weiter zu thun/

2. Wenn aber des Geblüts zu viel ist/ vnd die Natur sich dessen durch jetzgedachte Wege (wie denen wiederfährt/ die eine hitzige Leber vnd volle Adern haben/ darzu nicht gar feist/ wol gefährdt/ vnd braun seyn: Wie auch denen so wol essen vnd trincken/auch in gutem Nüßiggang leben/vnd also viel Blut saulen) nicht entlastiget ist von nöthen/ daß man das Blut durch Aderlassen abziehe: Denn geschieht das nicht/ so ist leichtlich eine auffwallung des Geblüts (dieweil wegen menige die Natürliche Wärme im Geblüt stien vnd das Blut saulen mus) zuvermuthen/ daher mancherley schwere Krankheiten vnd hitzige Fieber verursacht werden. Wo man aber solche auffwallung des Geblüts vermeidet/ kan man von stund an zur Ader lassen.

3. Die bequemste Zeit zum Aderlassen ist der Frühling/ vnd sarnemblich der Aprill vnd Men/ sonderlich in hellen klaren Tagen vnd des Morgens/ wenn man noch nüchtern ist: Man lest auch also dann gern an der rechten Seit (es sey die Ader auff der Hand/ Arm oder Fuß) nach dem gemeinen Verblein in *Schola Slerntianae*. 120. zu finden: *Ver, alas dextas &c.* Ingleichen ist der Herbstmonat nach dem Frühling auch bequem da man gern am linken Arm lassen pflegt/damit daß Melancholische Geblüt/ so in den Milz Adern vnd Milzast liegt/ müge desto besser abgezogen werden. Die *Medici* sehen hie mehrenthells auff die Schwachheit/ damit der/ so zur Ader lest/pflegt belegt werden/ auch auff die beschaffenheit des Urths/ da man zur Ader lassen wil/ vnd was dem mehr anhängig ist/ vnd hieraus machen sie den Orth vnd Sitz der Ader/ so zu eröffnen/ benentlich. Derowegen man billich in diesem Punct verständige Arzte *consultare* soll.

4. Ferner lest man in gemein Jungen vnd Alten leuten nicht gern Blut weg/dieweil die natürliche Hitz bey ihnen sehr schwach ist.

5. Die bequemste Zeit zum Aderlassen/nach des Monden alter/ist zwischen dem Ersten Viertel vnd vollen Monst/ auch zwischen den vollen Mond vnd letzten Viertel: Denn weil der Mond also dann das größte Licht oberkommen/ hat er auch nicht geringe Kraft das Geblüt flüssig zu machen/ vnd aus dem grossen Leberast in die eusseren Adern des Leibes zu treiben: Durch welchen antrieb das Aderlassen desto besser von statt gehet vnd befördert wird/ wie hievon mit mehrern *Petrus Apponenti* in *Differentia Philosophica & Medica* quast. 163. handelt: Vnd *Avicenna* 4. sen. doct. prim. cap. de ventosis lehret davon also/ wenn er schreibet: *In medio mensis moventur humores/ebulliunt & ad Luna augmentum augentur.*

Wer weitern Bericht hievon zuwissen begehrt/der muß sich in der *Medicorum* Bücher an gebührenden örtern vmbsehen/ denen ich in diesem Summarischen Bericht zum Beschluß dieses Calenders gesetzt/ nicht wil zu weit eingegriffen haben: Denn solches an andere örther gehört.



Verzeichniß etlicher Kram-/ Viehe-/ Pferde vnd FlachsMarkte/ so in den fürnembsien Städten vnd Flecken/ der Markte Brandenburg/Meissen/Thüringen/Polen/Preussen/Pommern/ Meckelnburg/ Schlesien/ Ober- vnd Niederlausenig/ Neben andern benachbahren Ländern vnd ertren gehalten werden/ den Kauffleuten/ Händlern/ Krämern/ Metzger oder Schlächtern vnd Handwercksteuten/ etc. Zu Nutz vnd gebrauch hinden an gesetzt / nach dem A. B. C.

Aberberg/ heit Markt/ den 1. Sonntagnach Ostul/ 2. sonntags nach Vietz/ 3. sonntags nach Wasringeburt/ 4. sonntags vor Martini/ 3. Wey einm jeden aber ist Freytag vor ein Pferdemarkt vnd Sonnabends Viehmarkt.

Aidslab/ heit Markt/ 1. vff Georgii/ 2. am Tag C. Elisabeth.

Altenstein/ 1. sonntags nach Trinitat. 2. am dritten sonntags des Advents.

Ankstam/ den andern sonntags nach Marten Geburt.

Angeremünde/ 1. Donnerstag nach Passnacht/ 2. auff Trinitatis/ 3. sonntags nach Crucis.

Arenswalde/ 1. vierzehnen Tage nach Ostern/ 2. vff Jacobii/ 3. font. nach Catharin. 4. font. vor Michaelis.

Baben/ heit Markt/ den 1. vff Ostul/ 2. vff Erandi/ 3. sonntags nach Bartholomei/ 4. des andern font. nach Michaelis/ 4. Kram- vnd die Viehe vnd Pferdemarkte 2. Tage zuvor.

Bartenstein/ den 1. des andern font. nach Trinitat. 2. font. nach Gall.

Barth/ sonntags nach Michaelis.

Barnby/ 1. vff Inuocavit/ 2. vff Judica/ Hanf/ Flachs vnd Krammarkt/ 3. font. vor Johannis/ 4. font. vor Michaelis/ Krammarkt den dritten Tag.

Bausen/ 1. Mittwoch nach Judica/ 2. am Tage Petri Reinsseck/ 3. dingstag nach C. Lucas/ oder den sonntags nach Gall.

Bergard/ 1. vff Inuocavit/ 2. Himmelfahrt/ 3. font. nach Dionysii.

Beth/ 1. dingstag in den Gasten/ 2. font. vor Himmelf. Christi/ 3. drey Wochen vor Bartholomei/ 4. dingstag vor Kreuzerhebung/ 5. Montag vor dem Christiage.

Bergensroda/ auff Michaelis.

Bertin/ 1. vff S. Blasii/ Jacob/ 2. den andern Tage nach Corporis Christi/ 3. vff Laurentii. 4. vff Crucis/ 5. vff Aller Heiligen/ ein Viehemarkt. Bettlinichen/ 1. vff Judica/ 2. font. nach Laurent. 3. font. nach Michael. Bern/ 1. vff Lichtekef/ 2. vff Palmsonst. 3. sonntags nach Bartholomei/ 4. vff Martini.

Bernaw/ 1. vff Cantate/ 2. sonntags nach Michaelis.

Bernstadt/ 1. vor Christi Himmelf. 2. sonntags nach Kar. Geburt/ 3. am Tage S. Andreae.

Bernstein/ font. vor Vilt.

Berwalde in der Newmark Brandenburg/ 1. vff Ostul/ 2. font. nach Johannis/ 3. font. nach Bartholomei/ 4. font. nach Aller Heiligen/ Sonsten ist allezeit den Freytag vor oberreichte Märkte/ Hofmarkt/ vnd den Sonnabend darauff allezeit Viehmarkt.

Berwalde in Pommern/ 1. vff Judicate Krammarkt/ den Freytag vnd Sonnabend zuvor. Viehmarkt/ Item/ 2. Donnerstages vnd Freytag nach dem Weigardischen Dionysii Markt/ 3. vff Gall.

Bestow/ 1. am Palmabende/ 2. sonnabend vor Pfingsten/ 3. sonnabend vor Laurentii/ 4. sonnabend vor Martini/ Flachsmarkt/ sonsten ist vff die Zeit allemahl Hofmarkt.

Biesenthal/ 1. sonntags nach Johannis/ 2. font. nach Aller Heiligen.

Bonitzum/ 1. am Palmstage/ 2. vff Joh. 3. am Tage Visitar Flachsmarkt.

Brandenburg Alt in der Markt/ 1. vff Pfingsten/ 2. vff Kar. Geburt/ 3. vff Michaelis/ 4. vff Catharinen.

Brandenburg New/ 1. vff Reminiscere/ 2. vff Johannis.

Brandenburg in Preussen/ 1. vff Ostul/ 2. Pfingsten/ 3. Johannis/ 4. sonntags nach Elisabeth.

Braunsberg/ 1. sonntags nach Trinitat/ 2. vff Beatusstei.

Braunschweig/ 1. vff Cantate/ 2. font. für Egidii/ 3. nach Tage für Weynachten.

Breslaw/ den 1. vff Vristasen/ 2. am Tage Johannis Bepreist/ 3. m Tage Kreuzerhebung/ 4. S. Eit faher.

Bubitz/ 1. vff Johannis/ 2. vff Egidii/ 3. font. nach Michaelis/ Kram- vnd Viehemarkt.

Bucholz in der Markt/ 1. Misericors dias Domini/ 2. vff Bartholomei/ 3. sonntags nach Burhardi.

Buckow/ 1. am Palmstage/ 2. sonntags vor Michaelis/ 3. sonntags vor dem Christiage.

Bülow/ 1. vff den letzten April/ 2. font. vor Johannis/ 3. den sonntags nach Marten geburt/ 4. vff Casparinen.

Cattich/ 1. am Reminiscere/ der Kram- vnd Freytag vor den Viehmarkt/ sonntags vor Bartholomei Kram- vnd Freytag zuvor. Viehmarkt/ 2. den sonntags nach Michaelis Kram- vnd den Freytag zuvor. Viehe vnd den Tag fern nach den Flachsmarkt.

Cammern/ 1. vff Reminiscere/ 2. den sonntags nach Trinitat. 3. vff Kreuzerhebung/ zwey Tage zuvor die Vieh- vnd Pferdemarkte.

Collberg/ 1. vff Inuocavit/ 2. nach Mariæ heimsuchung.

Contz/ 1. vff Johan. Babstii/ 2. vff Eim. Judae.

Cörlin/ 1. Sonnabend vor Palmason/ 2. vff Himmelfahrt/ beyde Krammärkte.

Cöstin/ 1. sonnabends nach Eiso misst/ ist eine Viehe- vnd Pferdemarkt/ 2. vff Marien geburt/ Kram- vnd den zuvor. Viehe- vnd Pferdemarkt.

Cothus/ 1. vff Quasimodog. 2. sonntags nach Egidii.

Creutzburg/ 2. am font. ge nach der Dreier Könige/ 2. sonntags nach Quasimodog.

Lebung / den 1. Sonntag nach Philippi
Jacobi / 2. vñ Simon Jude.

viit/ 2. vff Vocem Fecunditatis/ 3.
sonntag vor Michaelis. Kramerer/

Hall im Saßfen / den 1. Dienstag
nach

nach Martini den 1. vff Marie ge-
burt den 1. vff Martini vffm New-
markt.

Hamburg / 1. vff Biet / 2. vff Jacobi /
3. vff Seckelst.

Helmstedt den 1. sonntag Judica / den
2. sonnt. vor Margreten den 1. sonnt.
vor Marie geburt.

Hersfurth / 1. vff Michaelen / 2. vff
Gernach vnd Proctiss / 3. vff Mi-
chael.

Herrberg / 1. Palmiarum / 2. vff Tri-
nitatis / 3. sonntag vor Michaelis.

Holland / ersten montag nach Quas-
modox andern sonnt. vor Michaelis
dritten sonntag nach Carthago.

Kobolden / Krammarch / 1. den
1. sonntag vor Jacobi / 2. sonntag vor
Martin Geburt.

Insterburg / ersten auff Trinitat, an-
dern sonntag nach Michaelis.

Joachimthal in der Mark Brandenburg
1. sonnt. Oculi / 2. den sonnt. nach
Johanne / 3. den sonnt. nach
Martini.

Kla in der nieder Lauenfurg / 1. vff
Trinitatis / 2. sonnt. auff eine Viehes
markt / 1. sonnt. vor Marie geburt
dritten sonnt. vor Aller Heiligen.

Kallia / 1. vff Michaelis / 2. sonntag
nach Michaelis.

Kamitz / sonnt. nach Creutzersfindung
2. sonnt. nach Creutzershebung.

Klein Glogow / vff der H. drey Kön-
nige / 1. sonnt. Judica / 1. vff Petri vñ
Pauli / 4. vff Bartholomew.

Königsberg in der Newmark / 1. son-
tag nach Philippi Jacobi / 2. sonntag
nach Seckelst. / 1. sonnt. nach Martini.

Königsberg in Preussen des andern
Sonntag nach Trinitatis.

Königsberg / 1. vff Judica / 2. vff Simon
Jude.

Können oder Keinen / ersten Jo-
h. Baptists / andern sonntag nach
Galli.

Köln den 1. vff Fronleichnams
Tag / vñ 2. Tage zuvor Viehes
markt / den 2. Freytags vor Mi-
chaelis / 2. vff zwey Tage zuvor
Viechmarkt.

Landberg das alte / drey Meilen von
Berlitz / 1. vierheben Tage vor
Pfinstgen / sonntages vor Galli.

Landberg das kleine / 1. vff Trinitatis /
2. vff Simon Jude.

Landberg an der Warten. acht ta-
ge vor Pfinstgen / 2. sonnt. nach Pe-
tri Pauli / vff Michaelis.

Langbura in Preussen, vierheben ta-
ge vor Pfinstgen. sonnt. nach Galli.
Lansenburg / 1. vff Inuocavit / 2. vff
Jacobi / 3. vff Hedwig / Kram-
markt.

Leipzig / 1. am Neuen Jahrstag / 2.
sonntag nach Trinitate / 3. sonnt. nach
Michaelis.

Leipzig / heit markt 1. vff Nicolai /
2. vff Michaelis.

Leipzig / 1. drey Wochen nach Pfin-
stgen / 2. vff sonntag nach Michaelis.

Lied / 1. vierheben tage vor Oftern
2. vff Marie Himmelfahrt / 3. vff
Andree.

Liebstadt / 1. sonntag nach Martini / 2.
sonntag nach Liechmes / 3. sonnt. nach
Maria Himmelfahrt.

Löbau / 1. sonntag nach Bartholomew /
2. am 4. sonnt. nach Trinum Regum.
Löbshorn / vff Trinitatis.

Lochen / 1. am Palm sonntag / 2. sonntag
nach Carthagen.

Lützen / ersten montags 8. Tage vor
Jahnsnacht / andern mont. 8. Tage
vor Pfinstgen / dritten montags
14 tag nach Johan vierden mon-
tags 14. tage nach Michael.

Lützen in der Niederlausitz / 1. vff
Egand / 2. vff sonnt. vor Martini.

Lützen in der Schlesien / 1. vierheben
tage nach Oftern / 2. montag vor
Mar. Geburt / 3. vff Martini.

Lützen in der Niederlausitz / 1. vff
den stillen Freytag / 2. Kirchweib
vff den sonntag nach Marten Him-
melfahrt / 3. vff den sonntag nach
Martini.

Lützen in der Schlesien / eine messe
von Schribusen / 1. vff Georgi / 2.
Sonntag nach Johan. 3. vff Galli.

Lützen in Polen / 1. vff Marie Liech-
mes / 2. vff Pfinstgen / 3. vff Simon
Jude.

Lützen / den 1. vff Cantate / 2. vff den
sonnt. nach Michaelis.

Lützen / 1. Pfinstmont. / 2. sonnt. nach
Aller Heiligen.

Lützen in der Niederlausitz / 1. drey
Wochen vor Pfinstgen / 2. sonntag
nach Marten geburt / 3. heit. nach
Simon Jude.

Magdeburg / 1. vff Septuagesima /
2. Montag nach Inuocavit / 3.
am ersten sonnt. nach Trinitatis / 4.
vff Michaelis vffm Newmarkt.

Martenburg / vff Philippi Jacobi.
Martenswerder / 1. drey Wochen für
Oftern / 2. sonntag nach Pfinstgen.

Mallow / Sonntags vor Michaelis /
Krammarkt aber keine Viehm.
Meine / 1. vff Judica / 2. sonntag vor
Margreten.

Mittenwalde / 1. Pfinstgen / 2. sonnt.
vor Jahr ents / 3. den dritten sonnt.
nach Michaelis den sonnt. nach
Joh. den 1. sonnt. nach Michaelis /
den sonnt. Pfinstmarkt / 3. mit
wochs fürm Erbsage / 1. auch alle
zeit Viechmarkt einen Tag zuvor.

Morungen / ersten sonntag vor Liech-
mes / 2. sonntag nach Simon Jude.

Mühlhausen / 1. sonnt. nach Michaelis /
2. am sonnt. Judica.

Münche / am Tage Marie Himmelfahrt.
Müncheberg / 1. vff Oculi / 2. sonntag
vor Johann. 3. sonntag nach Marie
Geburt / 4. sonnt. vor Oculi.

Müncheberg / 1. dienstag nach der
H. drey Könige / 2. dienstag vor
Himmelfahrt den 3. dienstag nach
Creutzershebung.

Nikolow / 1. dienstag nach Phil-
ippi Jacobi / 1. sonnt. nach Phil-
ippi Himmelfahrt.

Naumburg am Quers in Schlesien /
1. vff Jacobi Apocli / 2. sonntag vor
Michaelis.

Naumburg am Döber der Cressen /
1. sonnt. Palmiarum / 2. sonnt. vor Jo-
hann. Baptists / 1. sonnt. nach Dato
tholomew.

Naumburg an der Saat in Dürin-
gen / 1. am Gründonnerstag / 2.
vff Petri Pauli.

Neugarden heit Markt / sonntag
nach Marie Himmelfahrt / Kram-
markt vñ zwey Tage zuvor Dis-
bemarkt.

Newmarkt vff Judica.

Newstadt in Schlesien / 1. vff Philippi
Jacobi / 2. montag nach Michael-
is / 1. montags vor Andree.

Newstadt in der Mark Brandenburg / 1. vierheben Tag vor Pfin-
stgen / 2. vff Simon Jude.

Nürnberg / Frentags nach Oftern.

Oderberg oder Margrabow / heit
markt 1. vff Johan / 2. vff Dato
tholomew / 3. vff Dreutse / 4. am
Donnerstag nach Lector.

Oderberg / 1. vff Palmiarum / 2. vff Ma-
rie Himmelfahrt / 1. sonnt. nach Dato
tholomew.

Oderberg / 1. sonntag nach Cathrin /
2. Palmtag.

Ofterberg / ersten sonntag vor Pfin-
stgen / andern sonntag vor Martini.

Ofterberg / 1. sonntag vor Pfin-
stgen / 2. sonnt. nach Pfin-
stgen.

Palingen/sonntags nach Marien Geburt.

Partraßel/ 1. donnerstag nach Inuocavit/ 2. off Erault/ 1. off Dionysij.
Pentum/ sonntags nach Michaels.
Perleberg/ 1. off Daul/ 2. font. nach Petri Pauli/ 3. sonntags nach Aller Heiligen.

Platow/ 2. font. nach Michaels/ oder sonntags nach Galli Kram/ vnd den andern Tag zuor Viehmarkdt.

Plaw/ in Mecklenburg/ 1. Sonnabend nach Eho miß/ 1. acht Tage vor Pfingsten/ 2. montags vor Ehemonß.

Pöbitz/ heit einen Viehmarkdt/ Freytags nach Marien Geburt.

Pölnow/ 1. off Palmaram/ 2. acht Tage vor Pfingsten/ 3. off Johann Entschupung/ Kramvnd den Tag zuor Viehe vnd Pferdemarkt.

Pölsin/ montags nach Bartholomei/ 2. font. vor Johannis/ 3. font. vor Michaels.

Pöfen/ 1. am ersten font. in der Fasten/ 2. off Johan/ 3. off Michaels/ 4. eine Heckenhoff/ off Lucie.

Prenzlau/ den ersten Sonntag in der Fasten/ 2. off Johanni/ 3. off Galli.

Prigwalden/ 1. Dienstag in der Fasten/ 2. sonntags nach Peter Pauli/ 3. sonntags nach Michaels.

Prig/ 1. montag nach Inuocavit/ Viehevnd Pferdemarkt/ 2. mont. nach Laetare ein gemeine markt/ 3. montags nach Palmaram ein Viehevnd Pferdemarkt/ 4. font. Vocem Incund. ein Krammarkt/ Freytags vnd Sonnabends zuor Viehevnd Pferdemarkt/ Item/ montags nach Bartholo. ein Viehevnd Pferdemarkt/ vñ selbigen font. nach Marien Geburt/ Kram/ Viehevnd Pferdemarkt/ den Freytag vnd Sonnabend zuor.

Rechinburg/ heit vor Hof/ vnd Viehmarkdt/ 1. off Matthet/ oder acht Tage vor Michaels/ 2. acht Tage vor Aller Heiligen/ den 3. montags nach Eho miß/ 4. acht Tage vor Johan. Baptist.

Rickenburg/ 1. font. sonntags nach Marien Geburt.

Ragebutz/ 1. font. nach Johan/ 2. font. nach Martini Kram/ vnd Viehm.
Rauenstein/ heit ein Kram/ vñ Pferdemarkt/ sonntags vor Michaels.
Riden/ off den font. nach dem Wassischen.

Rech/ 1. off Laetare/ 2. sonntags nach Himmelfahrt/ 3. font. vor Galli.

Regenwalde/ 2. off Inuocavit/ 3. sonntags nach Michaels/ vnd zuor Tage zuor ein Viehmarkt.

Reppin/ 1. font. nach Michaels/ 2. font. nach Andreas.

Rosenberg/ 1. acht Tage vor Pfingsten/ 2. den dritten font. nach Jacobi/ 3. font. nach Burghard/ 4. font. nach Nicolai.

Rosow/ 1. Miwoche im Pfingsten/ 2. off Michaels.

Rügenwalde/ 1. Donnerstage nach Eho miß/ 2. off Fronleichnamstag/ 3. off Michaels.

Rummelsburg/ 1. off Laetare/ 2. Vocem Incunditat/ 3. font. nach Bartholomei Krammarkt/ vnd sonabend für Bartholomei ein Viehevnd Pferdemarkt.

Ruppin/ 1. montags in der Fasten/ 2. font. vor Johanni/ 3. font. vor Michaels.

Saltze/ 1. sonntags nach Trinitat. 2. font. nach Marien geburt.

Sabow/ off Nicolai.

Sabow/ off Marie Heimsuchung.

Sagan/ 1. sonnabend vor Inuocavit/ 2. acht Tage vor Pfingsten/ 3. font. nach Hedewigs.

Sandow/ font. nach Martini.

Schierbeim/ 1. Freytag nach Remisniskere/ 2. font. nach Trinitatis/ 3. font. nach Laurentii.

Schilde/ 2. off Himmelfahrt/ 3. off Fastnacht/ 2. off Michaels.

Schlippenberg/ 1. font. nach Peter Pauli/ 2. off Francisci.

Schlau/ 1. sonnabend vor Inuocavit/ 2. off Kreuzerhebung/ 3. off Johannis Kram/ vnd Viehmarkt.

Schleppa in Polen/ 1. Pferdemarkt dienstags vor Septuagesima fest/ 2. Vocem Incunditatis fest/ 3. off Michaels/ sonnabends nach Bartholomei/ fest nov/ 5. des andern font. vor Martini.

Schneitten/ 1. Palmsonntags/ 2. font. nach Margarethen.

Schönfleß/ 1. font. vor Fastnacht/ 2. font. nach Laetare/ 3. font. nach Laurentii.

Schwech/ 1. off Quasimodog/ 2. font. nach Petri Pauli/ 3. font. nach Ehemonß.

Schwech/ am Palmsonntags.

Schwech/ 1. off Inuocavit/ 2. off Hebrant/ 3. off Daul.

Schwerin/ 1. off Judica/ 2. off Himmelfahrt/ 3. off Nicolai/ 4. off Johannis.

Schwibusen/ 1. font. im Advent/ 2. font. nach Himmelfahrt/ 3. font. nach Bartholomei.

Seehausen/ font. nach Crucis.

Selim/ 1. off Cantate/ 2. font. nach Cartharinen.

Sersburg/ 1. vierzehn Tage nach Oftern/ 2. off Martini.

Siraw/ 1. ad e Tage vor Pfingsten/ 2. font. vor Marien geburt/ 3. font. nach Cathrinen.

Soldaw/ 1. font. vor Liechmes/ 2. off Palmaram/ 3. font. nach Alberti/ 4. font. vor Michaels.

Soldin/ 1. Vocem Incunditatis/ 2. drey Wochen nach Pfingsten/ 3. sonntags nach Kreuzerhebung.

Soldmet/ 1. off Exagagimaz/ 2. off Negacionum/ 3. den andern font. nach Bartholomei/ 4. off Dionysij/ 5. off Cathrinen.

Sommerfeldt/ 1. off Himmelfahrt/ 2. off Burghard.

Sonnenburg/ 1. off Judica/ 2. font. nach Galli.

Soraw/ 1. off Marie liechmes/ 2. off Joh. Baptiste/ 3. font. nach Martien Geburt.

Spandow/ 1. off Judica/ 2. font. nach Johannis Viehmarkt/ 3. font. nach Bartholomei.

Spreenberg/ 1. off den Pfingsten/ 2. off Bartholomei/ 3. off Aller Heiligen.

Stargard in Pommern/ 1. off Vocem Incundit. Will/ vñ Krammarkt/ den Freytag vñ Sonnabend zuor Viehevnd Pferdemarkt.

Stargard/ 2. off Johanni/ vñ den Tag zuor Kram/ vñ Viehmarkt/ 3. off Michael Krammarkt/ 4. off Nicolai Umfahung vñ Krammarkt/ vñ Freytags nach Inuocavit/ vñ ferner alle Wochen Freytags nach Inuocavit/ vñ ferner alle Wochen Freytags bis off Oftern/ Viehevnd Pferdemarkt/ Item/ 8. Tage nach Waipurga/ vñ 8. Tage für Martini Viehevnd Pferdemarkt.

Stargard in Preussen/ 1. den font. in der Fasten/ 2. am Gründensnacktag/ 3. font. nach Johannis/ 4. off Nicolai.

Stenbalt/ 1. Dienstag vor Pfingsten/ 2. Dienstag vor Michaels.

Stralsunde/ off Daul/ 2. off Nicolai.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Stren/ 1. font. nach Marien Geburt.

Allen Steint / 1. sont. nach Marien
Himmelf. 1. vff Catharina Kram-
markt / Viechweid Pfeffermarkt
vff Georgi / Freitag nach Galli.
Neben Steint / 1. vff Trinitat, vnd
den Freitag vnd Sonabend zuvor
Viechmarkt.

Stolpe / 1. montag nach Inuocavit /
2. vff Petri Paul / 3. sont. nach Si-
mon Jude.

Stetern / 1. vff Johannis Vieh-
markt / 2. vff Michaelis Kram-
markt / zwey Tage für Michaelis
gut Fleisch vnd Viechmarkt.

Strassburg in Preussen / vff Johann
Babstlar.

Strampitz / 1. vff Georgi / 2. vff Pfin-
gen / 3. vff Martin / 4. vff Cathrin.
Strassburg / 1. den dienstlag vor
Pfinngen / 2. dienstlag vor Michael.
Strigow / 1. vff Neben Jahrbrot /
2. vff Stanislaw / 3. vff Bartholom.

Strassburg / 1. vff Georgi / 2. sont.
nach Martini.

Stadlin / 1. sont. nach Jacob / 2. sont.
nach Martini.

Schönstedt / 1. Donnerstag in der
Faslen / 2. sont. nach Margreten / 3.
sont. nach Brict.

Sund in Pommern / 1. vff Bitt / 2. vff
Nicola.

Süngerminde / 1. den montag nach
Jahnnacht / 2. dienstlag nach Do-
nem Juncunde / 3. sont nach Petri
Paul / 4. sont nach Simon Jude.

Tempelburg / 1. am sontag Laetare /
Krammarkt / Freitag zuvor Vieh-
vnd Pfeffermarkt / 1. sontag vor
Margreten / Freitag zuvor Vieh-
vnd Pfeffermarkt / 2. sont. vor
Martens Geburt, Freitag Vieh-
markt / 4. sont. vor Nicola Kram-
markt / Freitag zuvor Vieh-
vnd Pfeffermarkt / wenn aber Ni-
cola Tag vff einen sontag fällt
also denn auch der Jahrmarkt ge-
halten wird. Alles nach dem Al-
ten Calendar.

Tempeln den sont. vor Martini.
Tessen / 1. Pfinngmont. 2. vff Marie
Geburt.

Teupitz oder Tuzip / 1. vff Oculi
Kramvnd Freitag zuvor Fleisch-
markt / vff Himmelf. Wollmarkt /
2. vff Marie / 3. Himmelf. Fleisch-
vnd Krammarkt / 4. sont nach Martini.

Thom in der Neumark /

Thom in Pommern /

Thornburg / auf Egbi.

Thorn / 1. an drey. drey König Tag / 2. anff
Sonnenhebt / 3. vff Simon Jude.

Thorn / 1. sontag vor Pfinngen / 2. sontag vor
Trinitatis.

Thorn / 1. am Tage Marias Magdalene / 2. vff
Sabbat.

Thornburg / 1. am Neben Jahrestage / 2.
1. Montags vor Pfinngen / 3. Montags nach
Marias Geburt.

Thornburg / 1. den Montag vor Bartholomai.

Thornburg in der Neumark / 1. den Tag der
1. Krammarkt / sonst den Viechweid Pfeffer
markt nach Eise nach.

Thornburg an der Telle / 1. Donnerstag nach
Eise nach / 2. sontag nach Johannis / 3. sontag
vor Eise.

Thorn / 1. vff ersten Tage vor Ostern / 2. acht
Tage vor Pfinngen.

Thorn / 1. acht Tage vor Ostern / 2.
acht Tage vor Pfinngen / 3. sontag vor
Eise nach.

Thorn / 1. 1. Montag nach Agneten / 2.
Marias Kirchweh / 3. Montag nach Pfin-
gen / 4. Montags vor Marias Himmelf.
Fasch / 5. Montag nach Eise nach.

Thorn / 1. Montag nach Eise nach / 2. dienst-
lag nach Eise nach / 3. dienstlag nach
Lichthens / 4. dienstlag nach Aller Heiligen.

Thorn / 1. acht Tage nach Ostern / 2. sontag
nach Pfinngen.

Thorn / 1. sontag vor Bartholomai / 2. sontag
nach Eise nach.

Thorn / 1. sontag nach Marias Heim-
führung.

Thorn / 1. vff Johannis / 2. vff Inuocavit / den
3. vff Eise nach.

Thorn / 1. sontag nach Marias Heimfüh-
rung / 2. vff ersten Tage nach Trinitatis.

Thorn / 1. vff Georgi / 2. vff Pfin-
gen / 3. sontag vor Ostern / 4. sontag vor
Trinitatis.

Thorn / 1. vff Marias Krammarkt.

Thorn / 1. vff Marias Krammarkt.

Thorn / 1. Pfinngdienstlag / 2. vff Bartholomai.

Thorn / 1. sontag Trinitatis / 2. vff Johan-
nach / 3. vff Eise nach.

Thorn / 1. vff Eise nach / 2. vff Pfin-
ngen / 3. vff Pfinngen / 4. vff Pfinngen.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

Thorn / 1. sontag nach Eise nach / 2. vff
Trinitatis.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

1. Eise nach.

Werben / 1. vff Johannis / 2. sontag nach Trini-
tatis / Krammarkt.

Wernitz / sontag Trinitatis.

Wernitz / 1. sontag Trinitatis / 2. Johans
Kirchweh.

Wernitz / 1. vff Inuocavit / 2. acht Tage vor
Pfinngen.

Wernitz / 1. vff ersten Tage nach Ostern / 2.
sontag vor Trinitatis.

Wernitz / 1. vff Trinitatis / 2. vff Aller
Heiligen.

Wernitz / 1. vff drey. drey König / 2. Philipp
Tag / 3. vff Trinitatis.

Wernitz in der Neumark / 1. den Pfin-
gen / Freitag vor Georgi / 2. vff
Krammarkt / 3. vff Trinitatis / 4. vff
Trinitatis / 5. vff Trinitatis / 6. vff
Trinitatis / 7. vff Trinitatis / 8. vff
Trinitatis / 9. vff Trinitatis / 10. vff
Trinitatis / 11. vff Trinitatis / 12. vff
Trinitatis / 13. vff Trinitatis / 14. vff
Trinitatis / 15. vff Trinitatis / 16. vff
Trinitatis / 17. vff Trinitatis / 18. vff
Trinitatis / 19. vff Trinitatis / 20. vff
Trinitatis / 21. vff Trinitatis / 22. vff
Trinitatis / 23. vff Trinitatis / 24. vff
Trinitatis / 25. vff Trinitatis / 26. vff
Trinitatis / 27. vff Trinitatis / 28. vff
Trinitatis / 29. vff Trinitatis / 30. vff
Trinitatis / 31. vff Trinitatis / 32. vff
Trinitatis / 33. vff Trinitatis / 34. vff
Trinitatis / 35. vff Trinitatis / 36. vff
Trinitatis / 37. vff Trinitatis / 38. vff
Trinitatis / 39. vff Trinitatis / 40. vff
Trinitatis / 41. vff Trinitatis / 42. vff
Trinitatis / 43. vff Trinitatis / 44. vff
Trinitatis / 45. vff Trinitatis / 46. vff
Trinitatis / 47. vff Trinitatis / 48. vff
Trinitatis / 49. vff Trinitatis / 50. vff
Trinitatis / 51. vff Trinitatis / 52. vff
Trinitatis / 53. vff Trinitatis / 54. vff
Trinitatis / 55. vff Trinitatis / 56. vff
Trinitatis / 57. vff Trinitatis / 58. vff
Trinitatis / 59. vff Trinitatis / 60. vff
Trinitatis / 61. vff Trinitatis / 62. vff
Trinitatis / 63. vff Trinitatis / 64. vff
Trinitatis / 65. vff Trinitatis / 66. vff
Trinitatis / 67. vff Trinitatis / 68. vff
Trinitatis / 69. vff Trinitatis / 70. vff
Trinitatis / 71. vff Trinitatis / 72. vff
Trinitatis / 73. vff Trinitatis / 74. vff
Trinitatis / 75. vff Trinitatis / 76. vff
Trinitatis / 77. vff Trinitatis / 78. vff
Trinitatis / 79. vff Trinitatis / 80. vff
Trinitatis / 81. vff Trinitatis / 82. vff
Trinitatis / 83. vff Trinitatis / 84. vff
Trinitatis / 85. vff Trinitatis / 86. vff
Trinitatis / 87. vff Trinitatis / 88. vff
Trinitatis / 89. vff Trinitatis / 90. vff
Trinitatis / 91. vff Trinitatis / 92. vff
Trinitatis / 93. vff Trinitatis / 94. vff
Trinitatis / 95. vff Trinitatis / 96. vff
Trinitatis / 97. vff Trinitatis / 98. vff
Trinitatis / 99. vff Trinitatis / 100. vff
Trinitatis / 101. vff Trinitatis / 102. vff
Trinitatis / 103. vff Trinitatis / 104. vff
Trinitatis / 105. vff Trinitatis / 106. vff
Trinitatis / 107. vff Trinitatis / 108. vff
Trinitatis / 109. vff Trinitatis / 110. vff
Trinitatis / 111. vff Trinitatis / 112. vff
Trinitatis / 113. vff Trinitatis / 114. vff
Trinitatis / 115. vff Trinitatis / 116. vff
Trinitatis / 117. vff Trinitatis / 118. vff
Trinitatis / 119. vff Trinitatis / 120. vff
Trinitatis / 121. vff Trinitatis / 122. vff
Trinitatis / 123. vff Trinitatis / 124. vff
Trinitatis / 125. vff Trinitatis / 126. vff
Trinitatis / 127. vff Trinitatis / 128. vff
Trinitatis / 129. vff Trinitatis / 130. vff
Trinitatis / 131. vff Trinitatis / 132. vff
Trinitatis / 133. vff Trinitatis / 134. vff
Trinitatis / 135. vff Trinitatis / 136. vff
Trinitatis / 137. vff Trinitatis / 138. vff
Trinitatis / 139. vff Trinitatis / 140. vff
Trinitatis / 141. vff Trinitatis / 142. vff
Trinitatis / 143. vff Trinitatis / 144. vff
Trinitatis / 145. vff Trinitatis / 146. vff
Trinitatis / 147. vff Trinitatis / 148. vff
Trinitatis / 149. vff Trinitatis / 150. vff
Trinitatis / 151. vff Trinitatis / 152. vff
Trinitatis / 153. vff Trinitatis / 154. vff
Trinitatis / 155. vff Trinitatis / 156. vff
Trinitatis / 157. vff Trinitatis / 158. vff
Trinitatis / 159. vff Trinitatis / 160. vff
Trinitatis / 161. vff Trinitatis / 162. vff
Trinitatis / 163. vff Trinitatis / 164. vff
Trinitatis / 165. vff Trinitatis / 166. vff
Trinitatis / 167. vff Trinitatis / 168. vff
Trinitatis / 169. vff Trinitatis / 170. vff
Trinitatis / 171. vff Trinitatis / 172. vff
Trinitatis / 173. vff Trinitatis / 174. vff
Trinitatis / 175. vff Trinitatis / 176. vff
Trinitatis / 177. vff Trinitatis / 178. vff
Trinitatis / 179. vff Trinitatis / 180. vff
Trinitatis / 181. vff Trinitatis / 182. vff
Trinitatis / 183. vff Trinitatis / 184. vff
Trinitatis / 185. vff Trinitatis / 186. vff
Trinitatis / 187. vff Trinitatis / 188. vff
Trinitatis / 189. vff Trinitatis / 190. vff
Trinitatis / 191. vff Trinitatis / 192. vff
Trinitatis / 193. vff Trinitatis / 194. vff
Trinitatis / 195. vff Trinitatis / 196. vff
Trinitatis / 197. vff Trinitatis / 198. vff
Trinitatis / 199. vff Trinitatis / 200. vff
Trinitatis / 201. vff Trinitatis / 202. vff
Trinitatis / 203. vff Trinitatis / 204. vff
Trinitatis / 205. vff Trinitatis / 206. vff
Trinitatis / 207. vff Trinitatis / 208. vff
Trinitatis / 209. vff Trinitatis / 210. vff
Trinitatis / 211. vff Trinitatis / 212. vff
Trinitatis / 213. vff Trinitatis / 214. vff
Trinitatis / 215. vff Trinitatis / 216. vff
Trinitatis / 217. vff Trinitatis / 218. vff
Trinitatis / 219. vff Trinitatis / 220. vff
Trinitatis / 221. vff Trinitatis / 222. vff
Trinitatis / 223. vff Trinitatis / 224. vff
Trinitatis / 225. vff Trinitatis / 226. vff
Trinitatis / 227. vff Trinitatis / 228. vff
Trinitatis / 229. vff Trinitatis / 230. vff
Trinitatis / 231. vff Trinitatis / 232. vff
Trinitatis / 233. vff Trinitatis / 234. vff
Trinitatis / 235. vff Trinitatis / 236. vff
Trinitatis / 237. vff Trinitatis / 238. vff
Trinitatis / 239. vff Trinitatis / 240. vff
Trinitatis / 241. vff Trinitatis / 242. vff
Trinitatis / 243. vff Trinitatis / 244. vff
Trinitatis / 245. vff Trinitatis / 246. vff
Trinitatis / 247. vff Trinitatis / 248. vff
Trinitatis / 249. vff Trinitatis / 250. vff
Trinitatis / 251. vff Trinitatis / 252. vff
Trinitatis / 253. vff Trinitatis / 254. vff
Trinitatis / 255. vff Trinitatis / 256. vff
Trinitatis / 257. vff Trinitatis / 258. vff
Trinitatis / 259. vff Trinitatis / 260. vff
Trinitatis / 261. vff Trinitatis / 262. vff
Trinitatis / 263. vff Trinitatis / 264. vff
Trinitatis / 265. vff Trinitatis / 266. vff
Trinitatis / 267. vff Trinitatis / 268. vff
Trinitatis / 269. vff Trinitatis / 270. vff
Trinitatis / 271. vff Trinitatis / 272. vff
Trinitatis / 273. vff Trinitatis / 274. vff
Trinitatis / 275. vff Trinitatis / 276. vff
Trinitatis / 277. vff Trinitatis / 278. vff
Trinitatis / 279. vff Trinitatis / 280. vff
Trinitatis / 281. vff Trinitatis / 282. vff
Trinitatis / 283. vff Trinitatis / 284. vff
Trinitatis / 285. vff Trinitatis / 286. vff
Trinitatis / 287. vff Trinitatis / 288. vff
Trinitatis / 289. vff Trinitatis / 290. vff
Trinitatis / 291. vff Trinitatis / 292. vff
Trinitatis / 293. vff Trinitatis / 294. vff
Trinitatis / 295. vff Trinitatis / 296. vff
Trinitatis / 297. vff Trinitatis / 298. vff
Trinitatis / 299. vff Trinitatis / 300. vff
Trinitatis / 301. vff Trinitatis / 302. vff
Trinitatis / 303. vff Trinitatis / 304. vff
Trinitatis / 305. vff Trinitatis / 306. vff
Trinitatis / 307. vff Trinitatis / 308. vff
Trinitatis / 309. vff Trinitatis / 310. vff
Trinitatis / 311. vff Trinitatis / 312. vff
Trinitatis / 313. vff Trinitatis / 314. vff
Trinitatis / 315. vff Trinitatis / 316. vff
Trinitatis / 317. vff Trinitatis / 318. vff
Trinitatis / 319. vff Trinitatis / 320. vff
Trinitatis / 321. vff Trinitatis / 322. vff
Trinitatis / 323. vff Trinitatis / 324. vff
Trinitatis / 325. vff Trinitatis / 326. vff
Trinitatis / 327. vff Trinitatis / 328. vff
Trinitatis / 329. vff Trinitatis / 330. vff
Trinitatis / 331. vff Trinitatis / 332. vff
Trinitatis / 333. vff Trinitatis / 334. vff
Trinitatis / 335. vff Trinitatis / 336. vff
Trinitatis / 337. vff Trinitatis / 338. vff
Trinitatis / 339. vff Trinitatis / 340. vff
Trinitatis / 341. vff Trinitatis / 342. vff
Trinitatis / 343. vff Trinitatis / 344. vff
Trinitatis / 345. vff Trinitatis / 346. vff
Trinitatis / 347. vff Trinitatis / 348. vff
Trinitatis / 349. vff Trinitatis / 350. vff
Trinitatis / 351. vff Trinitatis / 352. vff
Trinitatis / 353. vff Trinitatis / 354. vff
Trinitatis / 355. vff Trinitatis / 356. vff
Trinitatis / 357. vff Trinitatis / 358. vff
Trinitatis / 359. vff Trinitatis / 360. vff
Trinitatis / 361. vff Trinitatis / 362. vff
Trinitatis / 363. vff Trinitatis / 364. vff
Trinitatis / 365. vff Trinitatis / 366. vff
Trinitatis / 367. vff Trinitatis / 368. vff
Trinitatis / 369. vff Trinitatis / 370. vff
Trinitatis / 371. vff Trinitatis / 372. vff
Trinitatis / 373. vff Trinitatis / 374. vff
Trinitatis / 375. vff Trinitatis / 376. vff
Trinitatis / 377. vff Trinitatis / 378. vff
Trinitatis / 379. vff Trinitatis / 380. vff
Trinitatis / 381. vff Trinitatis / 382. vff
Trinitatis / 383. vff Trinitatis / 384. vff
Trinitatis / 385. vff Trinitatis / 386. vff
Trinitatis / 387. vff Trinitatis / 388. vff
Trinitatis / 389. vff Trinitatis / 390. vff
Trinitatis / 391. vff Trinitatis / 392. vff
Trinitatis / 393. vff Trinitatis / 394. vff
Trinitatis / 395. vff Trinitatis / 396. vff
Trinitatis / 397. vff Trinitatis / 398. vff
Trinitatis / 399. vff Trinitatis / 400. vff
Trinitatis / 401. vff Trinitatis / 402. vff
Trinitatis / 403. vff Trinitatis / 404. vff
Trinitatis / 405. vff Trinitatis / 406. vff
Trinitatis / 407. vff Trinitatis / 408. vff
Trinitatis / 409. vff Trinitatis / 410. vff
Trinitatis / 411. vff Trinitatis / 412. vff
Trinitatis / 413. vff Trinitatis / 414. vff
Trinitatis / 415. vff Trinitatis / 416. vff
Trinitatis / 417. vff Trinitatis / 418. vff
Trinitatis / 419. vff Trinitatis / 420. vff
Trinitatis / 421. vff Trinitatis / 422. vff
Trinitatis / 423. vff Trinitatis / 424. vff
Trinitatis / 425. vff Trinitatis / 426. vff
Trinitatis / 427. vff Trinitatis / 428. vff
Trinitatis / 429. vff Trinitatis / 430. vff
Trinitatis / 431. vff Trinitatis / 432. vff
Trinitatis / 433. vff Trinitatis / 434. vff
Trinitatis / 435. vff Trinitatis / 436. vff
Trinitatis / 437. vff Trinitatis / 438. vff
Trinitatis / 439. v

